

In Sanders Paulus-Büchlein gibt es wohl einige Jahreszahlen, aber mE keine Chronologie. Ich möchte hier die Vermutung begründen, daß er die Jahreszahlen aus einigen anderen Pl-Chronologien entlehnt hat.

1. Zum Tod Pauli:

1.1. Sanders vertritt den Tod Pauli am Ende der Apg (S. 25): "Paulus starb vermutlich in Rom den Märtyrertod. Am einfachsten ist es anzunehmen, daß die Apostelgeschichte hier endet, weil Paulus' Laufbahn zum Abschluß gekommen war und der Autor es vorzog, ein womöglich gräßliches Ende nicht zu schildern." Also keine Freilassung nach den 2 Jahren Haft in Rom, keine Mission in Spanien, keine abermalige Mission im Orient, keine zweite römische Gefangenschaft Pauli, keine authentische Verfasserschaft der sog. Pastoralbriefe. Das so oder so von Forscher zu Forscher unterschiedlich bestimmte Endjahr der Apg ist auch zugleich das Todesjahr Pauli.³⁹⁰²

1.2 Zum Todesjahr: Ich lese (S. 14): "Die Jahre, in denen er die Taten vollbrachte, die seinen Namen unauslöschlich der Geschichte einprägten, lagen ungefähr zwischen 36 und 60 n.Chr.³⁹⁰³ Die meisten Forscher datieren seinen Tod in Rom ins Jahr 62³⁹⁰⁴ oder 64."³⁹⁰⁵ a) War das Jahr 36 nC für Sanders oder einen seiner Gewährleute das Jahr der Berufung Pauli, in dem Pl seine Wirksamkeit begann? b) War das Jahr 60 nC im Unterschied zu anderen Forschern, die dafür 62 oder 64 nC angaben, für Sanders oder einen seiner Gewährleute das Todesjahr Pauli, in dem sein Leben und damit auch seine Wirksamkeit zuende ging? Oder war das Jahr 60 nC das Jahr seiner Verhaftung in Jerusalem, wo die Zeit seiner öffentlichen Wirksamkeit als freier Missionar abbrach?³⁹⁰⁶

³⁹⁰¹ Sanders, E.P.: Paulus. Eine Einführung. Aus dem Englischen übersetzt von Ekkehard Schöller. Reclam Stuttgart 1995. Englische Originalausgabe Oxford 1991. (Ziel: "1995SaA")

³⁹⁰² Zum Tod Pauli am Ende der Apg vgl auch die Anmerkungen S. ? A ?. S. ? A ? und S. 1244, 1295, 1312, 1386, 1387, 1417, 1419 A 3482, 3632, 3683, 3898, 3902, 3975, 3979.

³⁹⁰³ Zwischen 36 und 60 nC liegen 24 Jahre. während Sanders sonst überwiegend mit 20 Jahren rechnet (siehe dazu später in der Besprechung). 'Die Jahre, in denen er die Taten vollbrachte, die seinen Namen unauslöschlich der Geschichte einprägten', begannen mit seiner Berufung vor Damaskus, hier S. 14 im Jahr 36 nC (aber S. 16 im Jahr 33 nC). Sie enden nach Sanders 60 nC. Ist damit a) das Ende seiner Wirksamkeit oder b) das Ende seines Lebens gemeint? b) ist wahrscheinlicher als a), denn im Falle a) würden nach der gewöhnlichen Annahme von 60 - 65 noch 5 Gefangenschaftsjahre folgen, die sehr spät, erst ein Jahr nach der neronischen Verfolgung geendet wären. Das ist auch im Laufe der Forschungsgeschichte im 17. - 19. Jhd schon vertreten worden, aber es nicht als Sanders Ansicht Ende des 20. Jhd zu erkennen. Im Falle b) gehen dem Lebensende Pauli 60 nC die gewöhnlich angenommenen 5 Gefangenschaftsjahre voraus: Haft in Caesarea 55 - 57 nC; Überfahrt nach Rom mit Schiffbruch vor Malta und Jahreswechsel auf der Insel 57/58 nC; 2 Jahre Haft in Rom 58 - 60 nC. Dies wäre also die erste nachweislich benutzte Paulus-Chronologie. ZB hat Moody 1981 den Tod Jesu ins Jahr 33 nC, 3 Jahre später die Berufung Pauli ins Jahr 36 nC, die Verhaftung in Jerusalem 19 Jahre später ins Jahr 55 und den Tod Pauli ins Jahr 60 nC gesetzt. Sanders würde demnach bei seinem ersten Satz S. 14 die chronologischen Ansichten von Moody zitiert haben, dem er aber S. 16 nicht mehr gefolgt wäre.

³⁹⁰⁴ In diesem Falle hat die Chronologie am Lebensende Pauli folgende Gestalt: Haft in Caesarea 57 - 59 nC, Transport nach Rom 59/60, Haft in Rom 60 - 62 nC, Tod in Rom eventuell ebenfalls 62 nC. Basnage 1706 war der erste, der so datierte. Diese Datierung ist in der Neuzeit im Wesentlichen von Ramsay 1895-1906 begründet worden, hat sehr viele Nachfolger gefunden, zB in Plooy 1918 und in Jewett 1979, 1982 und ist heute fast vorherrschend geworden. In der Textbox S. ? Nr. ? habe ich über 30 Vertreter dieser Ansicht aufgelistet. Dies wäre also die zweite jener Chronologien, die hier kompiliert sind.

³⁹⁰⁵ Ähnlich S. 25-26: "Ausgehend von seinem zweiten (sic!, ist eventuell 'zweijährigen' gemeint?) Prozeß in Caesarea (Apg. 24-26) und unter Berücksichtigung der Reise nach Rom, datieren manche seinen Tod ins Jahr 62. Oft nimmt man jedoch an, daß sowohl er wie Petrus während der ersten römischen Christenverfolgung starben. Rom war im Juli 64 Opfer eines größeren Feuers geworden." - In Deutschland haben zB Harnack 1897, Lietzmann 1916, Ed. Meyer 1921-23, Hölscher 1940 den Tod Petri et Pauli ins Jahr 64 nC gesetzt (vgl aber auch Ogg 1962, 1968 und Lütgehetmann 1998). Das Problem dieser Ansicht liegt in dem späten Verhaftungstermin im Jahr 59 nC bzw in dem sehr späten Wechsel von Felix auf Festus im Jahr 61 nC: Haft in Caesarea 59-61 nC, Transport nach Rom 61/62, Haft in Rom 62-64, Tod 64 nC. In bezug auf Pauli Todesjahr wahrscheinlich 7 Jahre zu spät. Dies wäre also die dritte Chronologie, die bei der Kompilation verschiedener Chronologien hier verwendet wurde.

³⁹⁰⁶ Einer äußerst späten Verhaftung im Jahr 60 würde ein Ende der 2-jährigen paulinischen Gefangenschaft in Rom im Jahr 60 nC + 5 = 65 nC entsprechen. Festus wäre dem Felix erst im Jahr 62 nC gefolgt, während er nach Ramsay 1906 schon ca Dez 60 gestorben und Albinus ca Jun 61 angetreten ist. Dieser absurde Ansatz ist in den 188 Jahren zwischen 1650/54 (Ussher) und 1838 (Ohlshausen) 8 mal vertreten worden. Demgegenüber war in den 164 Jahren von 1838 - 2002 nC Jülicher 1906 als 9. Vertreter schon ein Nachzügler; vgl das Autorenregister S. ? Textbox Nr. ?. - Wenn so ein später Verhaftungstermin bei Sanders Ende des 20. Jhdts ziemlich unwahrscheinlich ist, so wird er hier also einer Pl-Chronologie folgen, die von 36 - 60 nC von der Berufung bis zum Ende der 2-jährigen Haft in Rom mit 24 Jahren rechnet. Zieht man davon die gewöhnlichen 5 Jahre für die Gefangenschaft am Lebensende ab, so kommen wir auf 24 - 5 = 19 Jahre von der Berufung bis zur Verhaftung in Jerusalem. Dies aber sind genau die Daten von Moody 1981 und Finegan 1964, 1998 (Handbuch der ntl. Chronologie): 36 nC Berufung Pauli, 13 Jahre später (49 nC) Apostelkonzil, wiederum 6 Jahre später (55 nC) Verhaftung in Jerusalem, 5 Jahre später (60 nC) Ende der 2-jährigen Haft (Finegan, anschließend Mission in Spanien und im Orient) bzw der Märtyrertod Pauli in Rom (Moody). 13 + 6 = 19 bzw 'ungefähr 20 Jahre'. Wir nannten

2. Für Sanders dauerte die Zeit von der Berufung Pauli bis zur 666 Sanders 1995, Pl-Chronologie

Abfassung des Römerbriefes 20 Jahre. Nun muß man wissen, daß Pl den Römerbrief - nach Meinung der meisten, bei seinem letzten, nur 3 Monate dauernden Aufenthalt in Korinth abfaßte, ungefähr 2-3 Monate vor seiner Verhaftung in Jerusalem. S. 23: "Wir haben gesehen, daß er um das Jahr 33 zum Apostel berufen wurde. Der Brief an die Römer entstand **ungefähr zwanzig Jahre** später."³⁹⁰⁷ Daraus entnehme ich zwei Daten: Berufung oder Bekehrung 33 nC, Abfassung des Römerbriefes und Verhaftung in Jerusalem 33 + 20 = 53 nC. Unter Anspielung auf Röm 15,23 ("Nun aber habe ich keine Aufgabe mehr in diesen Ländern...") schreibt Sanders S 9: "Er meinte, daß die wenigen Gemeinden, die er in Kleinasien, Makedonien und Griechenland gegründet hatte, ihm »keine Aufgabe mehr in diesen Ländern« ließen, und er war überzeugt, daß er in seinem **etwa zwanzigjährigen Dienst**³⁹⁰⁸ »von Jerusalem aus ringsumher bis nach Illyrien das Evangelium von Christus voll ausgerichtet« hatte (Röm 15,19)." Wieder stoßen wir auf die 20 Jahre, die mir für Sanders bevorzugte chronologische Auffassung grundlegend erscheinen. Eine 3. Stelle entnehme ich S. 29: "Das jüdische Volk als solches kommt in seinen Briefen bis Röm. 9-11 kaum vor. Hätte er während der zurückliegenden **zwanzig Jahre**³⁹⁰⁹ in Synagogen gepredigt, würde sich der eine oder andere Reflex dieser Bemühung in den Briefen an seine Gemeinden wiederfinden..." Während es sich bei den beiden anderen Stellen um "ungefähr" 20 Jahre handelt, sind es bei der letzten Stelle volle zwanzig Jahre, ohne Abrundung.

Einführung (verstreute Hinweise)		
Ereignis	Jahr	Seite
Tod Jesu (41-11)	30 nC	S.32
Berufung	33 nC	S.16.23
Wirksamkeit 20 J.	33-53	9.23.29
Heidenmission 30 J.	33-63	S.16
seine Taten i.d. Jah.	36-60	S.14
Arabia 3 J. Gal 1,18	33-36	S.16.23
Syrien, Kilikien "14" J. Gal 2,1	33-47 36-50	S.23
1. Thess viell.	41 nC	S.32
ApoKon	47 o 50	S.23
3. MR?	50-53?	
in Korinth "Beg. 6. Jahrzehnt"	53?	S.5
Widerstand "um d. 6. Jahrzehnt"	50-53?	S.66
Römerbrief	53 nC	S.9.23
Jerus. Verhaftung	53 nC?	S.23.24
Haft in Caesarea	53-55?	S.23.24
Überfahrt n. Rom	55/56?	S.23.24
Haft in Rom	56-58?	S.23.24
Ende Apostelgesch.	† Pauli	S.25
Tod in Rom	58? 60? 62? 64?	S.23.27 25,26
Pl-Briefe gesammelt	um 60	S.27

3. Zum Datum der Berufung bzw Bekehrung:

3.1 Von seiner Berufung durch den Auferstandenen spricht Paulus u. a. in Gal 1,17-18. Sanders datiert das Ereignis zweimal, einmal S. 14 ins Jahr 36, und einmal S. 16 ins Jahr 33 nC. S.

14: "Die Jahre, in denen er die Taten vollbrachte, die seinen Namen unauslöschlich der Geschichte einprägten, lagen ungefähr zwischen 36 und 60 n.Chr." S. 16: "Diese Wende in seinem Leben vom Verfolger zum Apostel derselben Bewegung, die er bis dahin verfolgt hatte, ereignete sich um das Jahr 33."

3.2 Daraus ergibt sich das Jahr 36 nC + 3 = 39 nC oder das Jahr 33 + 3 = 36 nC als Datum der Flucht aus Damaskus und der ersten Jerusalemreise Pauli (S. 16): "...und lernte die führenden Jünger ungefähr drei Jahre nach seiner eigenen Konversion kennen (Gal. 1,18)." Werden die 3 Jahre als voll bzw nachdatiert aufgefaßt, so ergibt die Rechnung 39 oder 36 nC. Es handelt sich nicht um das gleiche schon bei ihm auf S.14 angeführte Jahr '36 nC',³⁹¹⁰ es meint dort die Berufung und hier die 1. Jerusalemreise. Sanders benutzte S. 14 eine andere Paulus-Chronologie als S. 16. Die beiden verschiedenen Daten für die Konversion Pauli liegen 3 Jahre auseinander.

3.3 S. 16: "Seine Berufung bestand nicht schlichtweg darin, Christus zu dienen, sondern in der Erfüllung einer besonderen Aufgabe: der Heidenmission (Gal. 1.16). Dieser widmete er etwa die nächsten **dreißig Jahre** seine ganze

sie oben den ersten Typ einer Pl-Chronologie, die Sanders verwendet hat. - Finegan nahm 33 nC als Jahr der Kreuzigung Jesu und 67 nC als Todesjahr Pauli. Die Formel seiner Chronologie umfaßt von 33 nC - 67 nC 34 Jahre. Zwischen dem Tod Jesu 33 nC und der Berufung Pauli 36 nC liegen ebenso 3 Jahre wie zwischen dem Tod Jesu 30 nC und der Berufung 33 nC. Sanders hat gegenüber Finegan und Moody in der absoluten Chronologie die drei Jahre frühere Variante mit dem Tod Jesu im Jahr 30 nC gewählt. Bei der Verhaftung (53 nC gegen 55 nC) liegt er zwei Jahre früher. ME wird hier eine vierte benutzte Chronologie sichtbar (nämlich die von Knox 1950). Zum Tod Pauli gibt es bei Sanders keine eindeutige, klare Aussage.

³⁹⁰⁷ Hervorhebung von mir, H.H.

³⁹⁰⁸ Hervorhebung von mir, H.H.

³⁹⁰⁹ Hervorhebung von mir, H.H.

³⁹¹⁰ Ich finde, daß in der Forschungsgeschichte das Jahr 36 nC für die Bekehrung Pauli ca. 15 mal angenommen wurde, u.a. von Conybeare 1892, Turner 1898, Findlay ca 1900, Prat (1) vor 1912, Brassac 1913, Jacquier 1925, 1926, Leclercq 1938, Tresmontant 1959, Moody 1981, Hyldahl 1986, Saffrey 1991, Finegan 1998 (1964). Das S. 14 genannte Jahr 36 kann also durchaus 3 Jahre verschieden von dem S. 16 genannten Berufungstermin 33 nC sein und auf eine der hier genannten Chronologien zurückgehen.

Kraft.³⁹¹¹ Ich komme hier also im Unterschied zu den genannten Jahren anderer Forscher "62 oder 64" ins Jahr 33 nC + 30 = 63 nC für den Tod Pauli.³⁹¹²

3.4 Wenn Paulus aber nach seiner Berufung im Jahr 33 nC 20 Jahre lang wirkte, ergibt sich das Jahr 53 nC für die Abfassung des Römerbriefes und für die Verhaftung in Jerusalem. Rechne ich dazu im Höchsthafte 2 + 1 + 2 = 5 Jahre für die Gefangenschaftsjahre in Caesarea, für die Überfahrt nach Rom und die 2-jährige Haft in Rom, so komme ich spätestens ins Jahr 53 nC + 5 = 58 nC für den Tod Pauli.³⁹¹³ Das liegt 5 Jahre vor dem Jahr 33 nC + 30 = 63 nC. Die oft genannten 20 Jahre und die S. 16 genannten 30 Jahre passen nicht zueinander, auch wenn der terminus ad quem bei beiden Zeiträumen wahrscheinlich verschieden ist (das eine Mal der Tod in Rom, das andere Mal die Verhaftung in Jerusalem). Sie müssen wiederum aus einem anderen, fünften chronologischen System entnommen sein. In der Tat wird ja sehr oft in der älteren Literatur des 19. und 20. Jhdts das Jahr 58 nC für die Verhaftung in Jerusalem, das Jahr 60 nC für den Statthalterwechsel von Felix zu Festus und das Jahr 63 als das Ende der Haft in Rom angegeben.³⁹¹⁴

4. Zur Auffassung von Gal 1,18 und 2,1:

4.1 Eine 4. Stelle in bezug auf die angenommenen 20 Jahre der Wirksamkeit Pauli führt insofern noch weiter, als sie uns Einblick bezüglich der chronologischen Hauptstellen Gal 1,18 und 2,1 gewährt (S. 23): "In diesen **zwanzig** Jahren hatte er zweimal Jerusalem besucht. Das erste Mal, drei Jahre nach seiner Christusvision, war er nach Jerusalem gereist, um Kephas (Petrus) »kennenzulernen«... »Vierzehn Jahre später« (ob vierzehn Jahre nach seiner ersten Jerusalemreise oder vierzehn Jahre nach seiner Berufung; ist nicht sicher) brach er erneut auf, um die wichtigste theologische Streitfrage seiner Laufbahn auszufechten."

4.2 Es spielt vielleicht bei der Wiedergabe von Sanders Ansicht keine Rolle, daß für Jewett (und auch für mich) an der nachordnenden Bedeutung des mehrfach gebrauchten *ἔπειτα* in Gal 1 und 2 überhaupt kein Zweifel bestehen kann.³⁹¹⁵ Für Sanders führen die 14 Jahre entweder (bei Gleichordnung) vom Jahr 33 oder (bei Nachordnung) vom Jahr 36 nC aus in die beiden Jahre 33 nC + 14 = 47 nC oder 33 nC + 3 + 14 = 50 nC. In einem dieser beiden Jahre muß er die 2. Jerusalemreise Pauli nach Gal 2,1 und das Apostelkonzil nach Gal 2,1-10 datiert haben, auch wenn sowohl das Datum als auch eine chronologische Übersicht oder Tabelle in seinem kleinen Paulus-Buch fehlen. Es bleiben von den 20 Jahren bis zum Römerbrief nach dem Datum von Gal 2,1 entweder 20 - 14 = 6 (bei Gleichordnung) oder 20 - 17 = 3 Jahre (bei Nachordnung) übrig.³⁹¹⁶

³⁹¹¹ Hervorhebung von mir, H.H. - Um die 30 Jahre mit den 20 Jahren vergleichen zu können, muß man von ihnen entweder 5 Jahre für die Haft am Lebensende abziehen (30 - 5 = 25 Jahre), oder aber 3 Jahre zwischen dem Tod Jesu im Jahr 30 und der Berufung Pauli im Jahr 33 nC hinzuzählen (30 + 3 = 33 Jahre). Dann erhält man die Formel dieser Chronologie: 30 nC + 33 = 63 nC. Bei Moody lautet sie: 33 nC + 27 = 60 nC; bei Finegan: 33 nC + 34 = 67 nC. Bei Sanders kommen zu den 20 Jahren noch 3 Jahre zwischen Jesu Tod und Pauli Konversion und 5 Jahre Gefangenschaft am Lebensende hinzu. Rechnung: 3 + 20 + 5 = 28. Daher lautet die Formel seiner Paulus-Chronologie vermutlich 30 nC + 28 = 58 nC (oder 30 nC + 33 = 63 nC oder 33 nC + 27 = 60 nC). Seine Chronologie ist in dieser Hinsicht nicht ganz klar. Man weiß nicht, an welche Chronologie er sich nun wirklich hält.

³⁹¹² Haft in Caesarea 58 - 60; Fahrt nach Rom, mit Schiffbruch vor Malta und Überwinterung auf der Insel 60/61 nC; 2 Jahre Haft in Rom 61 - 63 nC. Dies wäre also bei dieser Kompilation eine **fünfte** benutzte, nachweisbare Chronologie. Vgl zu dem in den letzten 20 Jahren (ca 1980 - 2000) verstärkt auftretenden Phänomen der Kompilation und zu den anderen Kompilationen anderer Forscher S. 1389 A 3912.

³⁹¹³ Zur Sammlung der Pl-Briefe lese ich (S. 27): "Gesammelt wurden sie von einem Schüler wahrscheinlich um das Jahr 60." Setzt man voraus, daß die Sammlung der Briefe sofort nach dem Tod des Paulus einsetzte, als man versuchte, sein Vermächtnis zu bewahren, so würde das sehr gut zu einem frühen Todesjahr 57, 58, 59 oder 60 (zB von Moody 1981) bzw zur Wirksamkeit von 36 - 60 nC passen.

³⁹¹⁴ Ich zähle ungefähr 35-40 Vertreter dieser chronologischen Ansicht; vgl das Autorenregister zur Haft 58 - 63 nC S. ? Textbox Nr. ?. In Deutschland zB Zahn und Schürer; im englisch sprechenden Raum zB Lewin 1865, Conybeare 1892, Lightfoot 1893, Farrar 1902, Arrington 1988.

³⁹¹⁵ Vgl dazu den Exkurs S. ? - ? (bei meiner Besprechung von Schelkle 1981) und die Anmerkungen zur Nachordnung der beiden Zeiträume in der relativen Chronologie S. 1355 A 3827 und S. 1305, 1389 A 3661, 3915.

³⁹¹⁶ Vielleicht erklärt sich so auch seine Auffassung S. 24: "Nach der Übereinkunft mit den Jerusalemer Ältesten widmete Paulus die meiste Zeit seines restlichen Lebens dem Einsammeln der Kollekte." Das trifft nur zu, wenn bis zur Verhaftung nur noch 3 - 6, eher drei als sechs Jahre vergehen. (Demnach wäre auch die Version 3 + 14 + 3 = 20 der Version 0 + 14 + 6 vorzuziehen). - Im Paradigma der Frühdatierung vergeht vom Apostelkonzil im Jahr 43 nC bis zur Verhaftung in Jerusalem im Jahr 55 nC weit mehr Zeit als in Sanders' Chronologie (nämlich die Zeit der drei Missionsreisen von 4 + 4 + 4 = 12 Jahren). In dieser alternativen Chronologie beschäftigt sich Pl erst in der 2. Hälfte der 3. MR mit dem Einsammeln der Kollekte und vorher ist er auf der 1. und 2. MR mit wesentlichen anderen Dingen

4.3 Noch einmal zu den 20 Jahren (33 - 53 nC) der Wirksamkeit Pauli: Ich habe in einem Exkurs bei ca 175 Forschern ca 210 teils übereinstimmende, oft differierende Ansichten über die Dauer der Wirksamkeit Pauli von seiner Berufung vor Damaskus bis zu seiner Verhaftung in Jerusalem gefunden und zusammengestellt.³⁹¹⁷ Es werden von 15 - 32 Jahren mit Ausnahme des Zeitraums von 29 Jahren alle Ansichten vertreten. Hauptsächlich finde ich 24 Jahre (48 Vertreter), 23 Jahre (32 Vertreter), 22 Jahre (33 Vertreter) 21 Jahre (20 Vertreter), 25 Jahre (23 Vertreter). Bei den Extremen werden 26, 27, 28, 30, 31 und 32 Jahre für den Zeitraum von der Berufung bis zur Verhaftung $7 + 4 + 3 + 3 + 1 + 1 = 19$ mal angenommen; der extrem geringe zeitliche Abstand von 15, 16, 17, 18 und 19 Jahren wird insgesamt 22 mal angenommen.

4.4 Die 20 Jahre, von denen *Sanders* wiederholt spricht, sind für die Paulus-Chronologie nicht repräsentativ, sie liegen meiner Ansicht nach auch viel zu niedrig, aber sie finden sich (seine Ansicht eingeschlossen) 16 mal; u.a. sind das: *Anger* 1833, *Renan* 1866, *Turner* 1898, *Bacon* (4)³⁹¹⁸ 1921, *Haenchen* 1956, *Fascher* (2) 1957, *Caird* (4) 1962, *Conzelmann* 1963, *Dockx* 1971, *Knox* (4)³⁹¹⁹ 1987, *Gnilka* 1997. Vermutlich benutzte *Sanders* auch die Chronologie von *Knox*. Über ihn sagt er S. 172: "Noch immer unentbehrlich ist freilich John *Knox*, Chapters in a Life of Paul, Nashville (Tenn.) 1950." Dann würde allerdings auch der Tod Pauli noch früher als 60 nC und wesentlich früher als 62 - 64 nC liegen.

4.5 Meistens werden die 20 Jahre aufgeteilt in $13 + 7 = 20$ (zB *Haenchen*) oder in $14 + 6 = 20$ (zB *Caird* und *Conzelmann*), bei *Knox* 1987 in $17 + 3\frac{1}{2} = 20\frac{1}{2}$.³⁹²⁰ Für *Sanders* habe ich aufgrund seiner Äußerungen zu Gal 1,18 und 2,1 $14 + 6 = 20$ angenommen und eingesetzt: 14 Jahre von der Bekehrung bis zum Apostelkonzil Gal 2,1 und 6 Jahre Mission Pauli nach dem Apostelkonzil. Die Aufteilung in $17 + 3 = 20$ in Anlehnung an *Knox*' Position ist damit aber auch nicht ausgeschlossen.

beschäftigt. - Es entsteht also, je nachdem, welcher Chronologie man anhängt, ein sehr verschiedenes geschichtliches Bild von der (Missions-)Tätigkeit Pauli.

³⁹¹⁷ Vgl den Exkurs im Anhang zu dieser Besprechung S. 1393 - 1403.

³⁹¹⁸ Die Angaben, auch die Zahlen in Klammern, beruhen auf der großen Tabelle zu den chronologischen Ansichten von ca 195 Forschern von 1588 - 2000 in der Einleitung zu dieser Forschungsgeschichte. Dort, wo die Forscher mehrdeutige Angaben gemacht haben, sind ihre verschiedenen Versionen in Klammern numeriert.

³⁹¹⁹ *Knox* hat sich im Laufe seiner wissenschaftlichen Laufbahn in 51 Jahren viermal zu den Fragen der paulinischen Chronologie geäußert und seine Ansicht dreimal revidiert bzw fortentwickelt; das erste Mal 1936 und das letzte Mal 1987. *Knox*, John: "Fourteen Years Later": A Note on the Pauline Chronology, *Journal of Religion*, Chicago 1936, 341-349. *Knox*, John: The Pauline Chronology, *JBL* (*Journal of Biblical Literature*) 58, Philadelphia 1939, 15-40. *Knox*, John: Chapters in a Life of Paul, New York & Nashville 1950. *Knox*, John: Chapters in a Life of Paul - Revised Edition (hrsg D.R.A. *Hare*), Macon 1987. (Ziel: "Knox3")

³⁹²⁰ Bei *Knox*' Chronologie war ursprünglich die Gleichung der 14 Jahre von Gal 2,1 mit den 14 Jahren von 2Kor 12,2 erkenntnisleitend. Nach 2Kor 12,2 wurde Pl 14 Jahre vor dem Abfassungsdatum von 2Kor12 in den dritten Himmel entrückt. Wenn man das mit der Christus-Vision seiner Berufung vor Damaskus gleichsetzt, - aber auch nur unter dieser (unwahrscheinlichen!) Bedingung - lagen zwischen seiner Berufung vor Damaskus und 2Kor 12,2 14 Jahre. Und dies stimmt mit den 14 Jahren von Gal 2,1 auch nur dann überein, wenn die 14 Jahre in Gal 2,1 entgegen der Philologie und Bedeutung von *epaita* von der Bekehrung an und nicht von der 1. Jerusalemreise an gerechnet sind. Folglich hat *Knox* 1939, 1936 nur 16 Jahre zwischen der Berufung vor Damaskus und der Verhaftung in Jerusalem angenommen ($14 + 2 = 16$; 37 - 53 nC; die 14 Jahre von Gal 2,1 und 2Kor 12,2 endeten also im Jahr 51 nC). 1950 änderte sich das in 19 Jahre: Für Gal 1,18 und 2,1 rechnete er nun $3 + 14 = 17$ Jahre und der terminus a quo rückte von 37 nC auf 34 nC: $17 + 2 = 19$ (34 - 53 nC). Bei der letzten Änderung seiner Ansicht 1987 hat er den terminus ad quem von 53 auf 54 oder 55 verschoben und so die Zeit der Wirksamkeit Pauli von 16 oder 19 auf 20 - 21 Jahre ausgedehnt. - Man kommt bei dieser ganzen Hypothese auch nur durch, wenn man als Grundgleichung der ntl. Chronologie Gal 2,1 mit Apg 18,22 identifiziert. Das sind alles Unwahrscheinlichkeiten, zu denen nicht zuletzt auch noch die extreme Verkürzung der Wirksamkeit Pauli hinzukommt. Alles, was Paulus nach seiner Berufung in der Christus-Vision und vor der Abfassung von 2Kor 12 unternommen hat (die Mission in Syrien und Kilikien, die Mission auf der 1. MR auf Cypern, in Pamphylien, Pisidien und Lykaonien, der Streit zwischen Petrus und Paulus um die Tischgemeinschaft in Antiochia, die Mission auf der 2. MR in Galatien, Phrygien, Mysien und in Europa, Philippi, Thessalonich, Korinth, die Mission auf 3. MR in Ephesus), müßte ja in die 14 Jahre von Gal 2,1 = 2Kor 12,2 fallen und dem Apostelkonzil in Gal 2,1-10 vorausgehen. Wäre der 2Kor gegen Ende und nicht am Anfang der 3. MR abgefaßt, so würde also auch noch fast die gesamte 3. MR in die 14 Jahre fallen. Außerdem setzt die Hypothese voraus, daß das Ende der 14 Jahre von Gal 2,1 mit dem Ende der 14 Jahre von 2Kor 12,2 zusammenfällt: Als Abfassungsjahr des 2Kor müßte das Jahr des ApoKon angenommen werden. Alles mE sehr, sehr unwahrscheinlich. - Wenn man es pointiert ausdrücken darf: Die Chronologie von *Knox* zeigt, daß man die 14 Jahre von Gal 2,1 nicht mit den 14 Jahren von 2Kor 12,2 identifizieren kann. Der für viele sehr interessante methodische Weg, den *Knox* 1936 eingeschlagen ist und den er 51 Jahre später 1987 abgeschlossen hat, war, obwohl viele diesen Weg sehr interessant fanden, dennoch ein Irr- oder Holzweg. (Ziel: "Knox4")

5. Zum Tod Jesu:

5.1 Den Tod Jesu setzte er wahrscheinlich (wie sehr viele andere) ins Jahr 30 nC (S. 32, zu 1Th 1,9): "Das ist die früheste erhaltene Zusammenfassung einer christlichen Predigt, geschrieben nach Thessaloniki in Makedonien vielleicht schon im Jahr 41, nicht mehr als etwa zehn Jahre nach Jesu Tod." Nehmen wir für den angenäherten zeitlichen Ausdruck nicht 10 sondern 11 Jahre, so kommen wir von 41 nC ins Jahr 41 nC - 11 = 30 nC für den Tod Jesu.

5.2 Wenn *Sanders* die Berufung Pauli ins Jahr 33 datiert, so legt er zwischen die Kreuzigung Jesu und die Berufung Pauli vor Damaskus eine zeitliche Distanz von 3 Jahren. In *Moody's* Chronologie beträgt der Abstand 6 Jahre (30 - 36 nC), bei *Knox*, je nachdem, bis 34 oder 37 nC, 4 oder 7 Jahre.³⁹²¹ Nach den altkirchlichen, gnostischen Zeugnissen, die *Harnack* sammelte, und dessen Sammlung *Riesner* 1994 noch vergrößerte, lagen zwischen der Auferstehung Jesu und der letzten Erscheinung des Auferstandenen vor Paulus nur 1 ½, also nur die Hälfte der Distanz, die *Sanders* ohne nähere Begründung, und nur ¼ der Distanz, die *Moody* annimmt. Im Paradigma der Frühdatierung folgen wir den geschichtlichen Belegen, die *Harnack* und *Riesner* beigebracht haben.

5.3 Wenn *Sanders* zwischen Jesu Tod und der Abfassung des 1Thess 'vielleicht' ... 'nicht mehr als zehn Jahre' einlegt, so folgt er damit keiner besonderen geschichtlichen Quelle, sondern einer Hypothese von *Lüdemann* 1980.³⁹²² *Lüdemann* folgte der etwas unwahrscheinlichen Ansicht, daß mit dem Claudius-Edikt in Apg 18,2, aufgrund dessen Aquila und Priszilla in Rom ausgewiesen wurden, nicht jenes von Sueton und Orosius ins 9. Jahr des Claudius datierte gemeint gewesen sei, sondern das bei Dio Cassius LX 6,6 überlieferte, das sich aber wahrscheinlich auf die durch Gaius Caligula (37-41 nC) hervorgerufenen jüdischen Unruhen bezog. Caligula starb am 24. Jan 41 nC. Inhaltlich sind die beiden Edikte von Sueton und Dio Cassius doch sehr unterschiedlich, wobei eigentlich nur das Edikt bei Sueton/Orosius auf durch Juden(-Christen) hervorgerufene Tumulte in Rom paßt. Folglich wird Paulus auch erst 8 Jahre später, nicht schon 41 nC, sondern erst 49 nC nach Korinth gekommen sein und dort im Winter 49/50 nC den ersten Brief an die Gemeinde in Thessalonich geschrieben haben. Der Abstand von Jesu Tod bis zur Abfassung des 1Thess beträgt daher im Paradigma der Frühdatierung auch nicht 11, sondern wahrscheinlich das Doppelte, nämlich 22 Jahre (27 - 49 nC). Das macht wiederum einen sehr großen Unterschied aus.

6. Den Aufenthalt in Korinth datiert *Sanders* in seiner typischen, die Genauigkeit meidenden Art sonst auch anders. Der allererste Satz seiner Paulus-Darstellung beginnt mit einer chronologischen Einordnung (S. 5): "Zu Beginn des sechsten Jahrzehnts unserer Zeitrechnung weilte Paulus, ein Wanderprediger der Christenbewegung, in Korinth..." S. 66: "Etwa um das sechste Jahrzehnt (ob früher oder später, wissen wir nicht), widersprachen einige Mitglieder der Christenbewegung: Sie meinten, nichtjüdische Christen könnten als solche nicht ins Volk Gottes eintreten, sondern müßten Juden werden." Hier wird also der Widerstand gegen Paulus, der sich seit Anfang der 3. MR formierte und der sich im 2. Brief an die Korinther, im Galater-, Philipper- und Römerbrief niederschlägt, an den Beginn des 6. Jahrzehnts (ca 50-53 nC) datiert. Das paßt wieder zur Chronologie von *Knox*. Hinter dem Beginn des 6. Jahrzehnts steht sehr wahrscheinlich die Gallio-Inschrift, die Datierung von Gallios Amtsjahr 1. Mai 51/52 und die Datierung des Prozesses gegen Pl vor Gallio im Mai 51 nC.

6.2 Wann Paulus genau die 2. MR und wann er die 3. MR unternommen hat, und wie lange beide Missionsreisen dauerten, sagt uns *Sanders* nicht genau. Nach *Knox* endete die 3. MR 53 nC, nach

³⁹²¹ Zu der keineswegs plausiblen Annahme eines größeren zeitlichen Abstands zwischen der Kreuzigung und der Berufung paßt auch die Prämisse in einer wörtlichen Entgegnung der Feinde Pauli (S. 72): "Hat Paulus euch gesagt, daß er in Wahrheit nur ein Apostel mit einigem zeitlichen Abstand ist? Daß Jesu Evangelium wahrhaft nur jene kennen, die ihm zu Lebzeiten nachgefolgt sind und die ihn nach der Auferstehung gesehen haben?" Wenn Paulus ebenfalls den Auferstandenen (noch vor Laubhütten des nächsten Jahres nach der Kreuzigung) gesehen hat, dann wird man mit solch einem Urteil und Argument vielleicht vorsichtiger sein. Wenigstens wird bei einem wesentlich kürzeren zeitlichen Abstand viel besser verständlich, warum sich Paulus mit einem derartigen Selbstbewußtsein, wie es aus seinen Briefen spricht, auch als Apostel Jesu Christi verstanden hat.

³⁹²² Je nach Todesjahr Jesu: Von 30 - 41 nC 11 Jahre oder von 33-41 nC 8 Jahre, durchschnittlich 9 ½ Jahre. - Neben der Benutzung von *Knox* 1936, 1939, 1950, 1987 stoßen wir hier auch auf die Benutzung von *Lüdemann* 1980. An sich verträgt sich das Jahr 41 nC für Pauli Aufenthalt in Korinth auf keinen Fall mit der Hypothese von *Knox*; aber derartige Unverträglichkeiten spielen bei den Kompilationen generell keine Rolle.

Moody und Finegan erst 2 Jahre später, 55 nC. Entsprechend unterschiedlich wird der Römerbrief datiert (55 oder 53 nC). Nach Moody und Finegan fand das ApoKon 49, die 2. MR 49-51, die 3. MR 52-55 nC statt. Nach Sanders (und vielleicht auch Knox) bleiben, je nachdem, wie man Gal 1,18 und 2,1 addiert, von den 20 Jahren abzüglich der (14 oder) 17 Jahre von Gal 1,18 und 2,1 noch 3 (oder 6) Jahre für die Mission (in Europa und) Kleinasien übrig.³⁹²³

667 28. 30 J Sanders 1995

Erscheinungen	3	6	3
in der Arabia	3	2	3
Syrien/Cilicien	14	11	11
in Antiochia	-	-	-
1. MR	0	0	0
in Antiochia	-	-	-
2. MR	0	3	3
in Antiochia	-	-	-
3. MR	3	3	3
Gefangenschaft	5	5	5
Spanien, Orient	0	0	0
† Jesu - † Pauli	28	30	28
Tod Jesu	nC	30	30
Tod Pauli	nC	58	60

6.3 Problematisch, weil nicht genau und eindeutig erkennbar, bleibt das von Sanders angenommene Todesjahr Pauli. War es $53 + 5 = 58$ nC oder war es $55 + 5 = 60$ nC?³⁹²⁴ Die Formel seiner Chronologie kann also nur mehrdeutig sein:

$$A: 3 + 3 + 14 + 0 + 3 + 5 = 28. 30 \text{ nC} + 28 = 58 \text{ nC. Oder}$$

$$B: 6 + 0 + 13 + 3 + 3 + 5 = 30. 30 \text{ nC} + 30 = 60 \text{ nC. Oder}$$

$$C: 3 + 0 + 14 + 3 + 3 + 5 = 28. 30 \text{ nC} + 28 = 58 \text{ nC.}^{3925}$$

7. Zur Abfassungszeit der Gefangenschaftsbriefe: Sanders meint, daß sich der Philipperbrief und der Philemonbrief nicht datieren liessen (S.47): "Auch die Erwartung des Endes der gegenwärtigen Weltordnung ... taucht in seinem vielleicht letzten überlieferten Brief auf (»vielleicht«, weil der Brief an die Philipper und der Brief an Philemon, verfaßt in der Gefangenschaft, nicht zu datieren sind...)" Dieses chronologische Urteil ist mir eine Nuance zu skeptisch: Sie sind schon zu datieren, wenn wir bestimmt haben, welche Gefangenschaften nicht gemeint sind, nämlich die beiden in Caesarea und Rom, und welche nur gemeint sein kann, nämlich die in Ephesus. Es ist wahr, daß Lukas in der Apostelgeschichte die Gefangenschaft Pauli in Ephesus nicht erwähnt. Aber Lukas hat auch sonst sehr oft gewisse Nachrichten übergangen, gestrichen, verschwiegen, gekürzt.³⁹²⁶ Und umgekehrt ist es so, wenn man den regen Nachrichtenverkehr rekonstruiert, der zwischen dem Gefangenschaftsort X und Philippi hin und her gegangen ist, dann kann von den zurückgelegten Entfernungen und den anzunehmenden Zeiten her der Ort X der Gefangenschaft Pauli nur Ephesus gewesen sein. Dies wenigstens war die mE sehr gut überlegte Beweisführung für die besagte Hypothese von Deißmann 1923, mit der sowohl der Philipper- als auch der Philemonbrief datiert werden konnten, wenn man der Hypothese nur etwas mehr Aufmerksamkeit und Vertrauen entgegenbringen könnte, als dies bei Sanders der Fall ist.³⁹²⁷ Man müßte allerdings eine präzisierende Einschränkung machen: Würden die authentischen Gefangenschaftsbriefe aus einer angenommenen oder doch nachgewiesenen Gefangenschaft in Ephesus stammen, dann wäre wohl keiner von beiden der letzte uns überkommene Paulus-Brief. Diese Auszeichnung, das Testament Pauli für die Christenheit zu sein, käme dann doch wohl als letztem der erhaltenen echten Paulus-Briefe, dem Römerbrief zu (abgefaßt in Korinth ca Jan/feb 55 nC).³⁹²⁸

³⁹²³ Ich habe versucht, die von Sanders benutzten Daten und verstreuten chronologischen Hinweise in der Textbox S. 1388 Nr. 666 zu einer 'Pl-Chronologie' zusammenzufassen.

³⁹²⁴ Ich wiederhole noch einmal das Zitat S. 14: "Die Jahre, in denen er die Taten vollbrachte, die seinen Namen unauslöschlich der Geschichte einprägten, lagen ungefähr zwischen 36 und 60 n. Chr." Die Deutung, daß erst sehr spät im Jahr 60 nC die öffentliche, freie Missionstätigkeit Pauli mit der Verhaftung in Jerusalem zuende gegangen sei und daß daher die 5 Gefangenschaftsjahre Pauli von 60 - 65 zu datieren wären, haben an den sonstigen Angaben bei Sanders keinen Anhalt. Pl wird nach der hier S. 14 benutzten Chronologie von 55 - 60 nC in Gefangenschaft gewesen sein. Und die 2-jährige Gefangenschaft in Rom 58 - 60 nC wird 60 mit dem Tod geendet haben. Die alternativen Auffassungen, daß Pauli Gefangenschaft 62, 63 oder 64 nC mit dem Tod geendet habe, hat Sanders zitiert, aber nicht übernommen. Sie sind nicht als eventuelle Endjahre seiner erschlossenen Pl-Chronologie zu verwenden.

³⁹²⁵ Vgl die Berechnung der Formeln in der Textbox S. 1391 Nr. 667.

³⁹²⁶ Vgl zu den Auslassungen und Kürzungen des Lukas in der App den Exkurs S. ? - ? (im Anhang zu meiner Besprechung von Vielhauer 1975); ferner die Anmerkungen S. ? A ?. S. 1262, 1271 A 3534, 3560 und S. 1335, 1392, 1410, 1415, 1449, 1451 A 3768, 3926, 3958, 3970, 4096, 4102.

³⁹²⁷ Vgl zu Deißmann 1923 und zu seiner Begründung einer ephesinischen Gefangenschaft Pauli meine Besprechung o. S. ? - ?.

³⁹²⁸ Und Pauli Satz über das jüdische Volk als Volk Gottes in Röm 11,28 "... und sind Geliebte um der Väter willen" wäre dann sein Vermächtnis an die Christenheit.

8. Zusammenfassend möchte ich feststellen:

8.1 Zwar gibt es bei *Sanders* eine Reihe von Jahreszahlen der christlichen Ära, aber auch bei ihm fehlt jede selbstständig erarbeitete PI-Chronologie. Man kann nicht von jedem Forscher verlangen, daß er das Feld der Chronologie bearbeitet. Aber *Sanders* sagt auch nicht, auf welche übernommene Chronologie er sich bei seinen Jahreszahlen stützt. Es fehlt eine chronologische Übersicht oder Tabelle. Einige chronologische Fragen zum Ende Pauli und zur Dauer und Datierung der 1., 2., 3. MR bleiben offen. Es ist "Eine Einführung" (so der Untertitel), in das Leben und Werk des Paulus, die nicht in dessen chronologische Probleme einführt.

8.2 Es zeigt sich - wie bei *Hildebrandt* 1989, - daß Chronologien verschiedener Herkunft im Grunde genommen inkompatibel sind. Differierende chronologische Systeme eignen sich nicht für eine Kompilation. So entstehen unausgeglichene und unausgleichbare chronologische Widersprüche. Die Frage entsteht, ob einige Forscher auf die Verwendung einer PI-Chronologie nicht überhaupt besser verzichten könnten. Wozu diese Übung, wenn genaue zeitliche Angaben beliebig, die Methode ihrer Auffindung belanglos und die Chronologie als Wissenschaft sowieso gleichgültig ist oder sich anscheinend keine genauen chronologischen Angaben (mehr) machen lassen?

8.3 Den Kern seiner eigenen chronologischen Ansicht erblicke ich den häufiger genannten 20 Jahren zwischen der Berufung vor Damaskus und der Abfassung des Römerbriefes bzw der Verhaftung in Jerusalem. Ganz gleich, ob man diesen Zeitraum mit 20 Jahren viel zu kurz oder mit 30-32 Jahren zu lang ansetzt: Hier spielt methodisch die relative, quantitative Chronologie, die Bestimmung der Größe eines zeitlichen Abstands zwischen zwei Zeitpunkten (1. Bekehrung vor Damaskus / 2. Verhaftung in Jerusalem), zur Erfassung des Lebenswerkes von Paulus eine herausragende methodische Rolle. Dankbar erwähne ich, daß er mich zu einem Exkurs über die Dauer dieses Zeitraums angeregt hat.³⁹²⁹

8.4 Obwohl er sich auf die echten Paulus-Briefe konzentriert und auf die Apostelgeschichte kaum eingeht, steht er ihr aufgeschlossen und nicht grundsätzlich skeptisch gegenüber (S. 24): "Aufgrund von Paulus' eigenen Briefen können wir seinen Lebensweg nicht weiter verfolgen. Seine Geschichte wird von der Apostelgeschichte aufgenommen. Wohl müssen wir die dort gegebene Schilderung von Paulus' Persönlichkeit oft in Zweifel ziehen, doch die Ereignisse nach der Überbringung des Opfers in Jerusalem dürften damals wohlbekannt gewesen sein; und was die Hauptereignisse betrifft, kann die Apostelgeschichte als zuverlässig gelten." Das hat man in den letzten 40-50 Jahren nur noch sehr selten gehört oder gelesen. (Ziel: "Sanders1995E")

Exkurs über die Dauer des Zeitraums von der Berufung Pauli vor Damaskus bis zur Verhaftung in Jerusalem. (Ziel: "WirkenA")

1. Die Fragestellung von *Sanders* nach der Größe des Zeitraums zwischen der Berufung vor Damaskus und der Verhaftung in Jerusalem (= Σ^3) hat zweifellos einen gewissen methodischen Reiz. Sie ist zwar nicht so umfassend wie die Frage nach dem Zeitraum zwischen Jesu Tod und Pauli Tod; sie läßt sowohl den Zeitraum zwischen der Kreuzigung Jesu und der Bekehrung Pauli, als auch den Zeitraum nach der Gefangennahme in Jerusalem bis zum Tod Pauli außer acht, aber darin liegt vielleicht auch ihre Stärke. Sie umfaßt nur zwei größere Zeiträume: Σ^1 den Zeitraum von der Berufung oder Bekehrung bis zur Apostelmissionskonferenz (gemeinhin als 'Apostelkonzil' [= AK] bezeichnet) und Σ^2 den Zeitraum der Missionsreisen von der Apostelmissionskonferenz Gal (2,1-10) bis zur Verhaftung in Jerusalem.³⁹³⁰

2. Als Quelle für dieses Register der Autoren mit ihren Annahmen zu dem definierten Zeitraum dient die große Tabelle S. ? ff am Anfang in der Einleitung zu dieser Forschungsgeschichte. Es sind nur die Autoren berücksichtigt, die über den ganzen Zeitraum eine Aussage machen. In dem ersten Teil der Tabellen dieses Exkurses werden sie chronologisch aufgelistet

³⁹²⁹ Vgl u. S. 1393 - 1403.

³⁹³⁰ Σ^1 und Σ^2 sind selber jeweils auch eine Summe aus kleineren Zeiträumen, die lückenlos aneinander anschließen.

669 Von der Berufung bis zur Verhaftung (1)

Der Zeitraum des Wirkens Pauli von der Berufung vor Damaskus bis zur Verhaftung in Jerusalem (1)							
Jahr	Autor	Ber	AK	Ver	Σ^1	Σ^2	Σ^3
vor 303	Euseb	33		54			21
378?	Hieronymus	32		56			24
6./7.Jh.	Chron.pasch.	42	46?	53/4	4	7½	11½
1588	Baronius	34	49	56	15	7	22
1605,20	Calvisius	34	48	56	14	8	22
1628	Petavius	33	49	55	16	6	22
1634	Capellus	39	46	54	7	8	15
1650,54	Ussher	35	52	59	17	7	24
1688	Pearson	35	49	58	14	9	23
1693	Tillemont	34	51	58	17	7	24
1701	Spanheim	40	53	59	13	6	19
1706	Basnage	37	50	56	13	6	19
1741	Bengel	31	47	53	17	6	22
1750	Michaelis	37?		60			23
1804	Schmidt	41	55	59	14	4	18
1805	Vogel	33?	47?	57	14	10	24
1808	Hug	35	52	59	17	7	24
1809	Haenlein 1	36	49?	59	13	10	23
1809	Haenlein 2	38	49?	60	11	11	22
1809	Heinrichs	37?	47?	60	10	13	23
1810	Eichhorn 1	37	52	60	15	8	23
1810	Eichhorn 2	38	52	60	14	8	22
1812,19	Bertholdt	40	52?	58	12	6	18
1816	Süskind	32	47	53	15	6	21
1818	Kuinoel	40	52	57	12	5	17
1826	Ideler 1	38	52	60	14	8	22
1826	Ideler 2	35	52	60	17	8	25
1826	De Wette 1	37	52	60	15	8	23
1826	De Wette 2	38	52	60	14	8	22
1830	Feilmoser	35	52	58	17	6	23
1830	Hemsen	35	52	59	17	7	24
1830	Koehler	37	51	58	14	7	21
1830	Schrader	39	47	59	8	12	20
1832	Schott 1	37	47	57	10	10	30
1832	Schott 2	40	50	59	10	9	19
1833	Anger	38?	51/2	58/9	13½	7	20½
1833	Wurm	41	46	58	5	12	17
1838,32	Ohlshausen	35	52	60	17	8	25
1847	Winer	38	51	58	13	7	20
1848,59	Wieseler	40	54	58	14	4	18

668 Von der Berufung bis zur Verhaftung (2)

Der Zeitraum des Wirkens Pauli von der Berufung vor Damaskus bis zur Verhaftung in Jerusalem (2)							
Jahr	Autor	Ber	AK	Ver	Σ^1	Σ^2	Σ^3
1865	Bucher	37	47/8	55	10½	7½	18
1865	Lewin	37	48	58	11	10	21
1866	Renan	38	51	58	13	7	20
1868,58	Ewald	38	52	59	14	7	21
1869	Stölting	40	49	56	9	7	16
1870,35	Meyer 1	34	51	58	17	7	24
1870,35	Meyer 2	35	52	59	17	7	24
1870?	Keim	35	52	59	17	7	24
1881	Sabatier	35	52	58	17	6	23
1884	Schanz	37	51	58	14	7	21
1887	Kellner	30	44	53	14	9	23
1880,99	Wendt	35	52	59	17	7	24
1885,87	Cornély	34	51	59	17	8	25
1888	Wandel	34	48	58	14	10	24
1889	Weber	34	48	55	14	7	21
1892	Conybeare	36	50	58	14	8	22
1892	Weizsäcker	35	52	59	17	7	24
1893	Clemen	37	54	58	17	4	21
1893	Lightfoot	34	51	58	17	7	24
1895,96	Blaß	30	47	54	17	7	24
1895	Holtzmann	29	46	53	17	7	24
1896	Belser 1	33	50	58	17	8	25
1896	Ramsay	32	50	57	18	7	25
1897	Harnack	30	47	54	17	7	24
1897	McGiffert 1	31	45	53	14	8	22
1897	McGiffert 2	32	46	53	14	7	21
1898	Belser 2	35	49	57	14	8	22
1898	Belser 3	32	49	57	17	8	25
1898	Turner	35/6	49	56	13½	7	20½
1899	Bacon 1	31	47	55	16	8	24
1899	Bacon 2	34	47	55	13	8	21
1899	Bartlet	31/2	49	56	17½	7	24½
1899	von Soden 1	35	49	58	14	9	23
1899	von Soden 2	32	49	58	17	9	26
1899	von Soden 3	31	45	54	14	9	23
1899	von Soden 4	28	45	54	17	9	26
1899	Zahn	35	52	58	17	6	23
ca 1900	Findlay	36	49	57	13	8	21
1902	Farrar	37	51	58	14	7	21
1903/05	Aberle	37	51	58	14	7	21
1903	Hoennicke 1	33	50/2	57/9	18	7	25
1903	Hoennicke 2	35	50/2	57/9	16	7	23
1904	Clemen	31	48	59	17	11	28
1906	Jülicher	35	52	59/60	17	7½	24½

671 Von der Berufung bis zur Verhaftung (3)

Der Zeitraum des Wirkens Pauli von der Berufung vor Damaskus bis zur Verhaftung in Jerusalem (3)							
Jahr	Autor	Ber	AK	Ver	Σ^1	Σ^2	Σ^3
1907	Schwartz	30	43/4	55	13½	11½	25
1909	Steinmann	36/7	50/1	58	14	7½	21½
vor 1910	Bornemann	34	51	58	17	7	24
vor 1910	Gilbert	32	48	56	16	8	24
vor 1910	Neteler	30	47	55	17	8	25
vor 1910	Weiß, B.	35	52	59	17	7	24
1911	Lietzmann	33	48	55	15	7	22
1911	Westberg	34		55			21
1912/13	Coccolo	33	49	58	16	9	25
1912	Dubowy	34	51	58	17	7	24
1912	Goguel	29/30	43/4	57	14	13½	27½
1912	Harnack	31	48	54	17	6	23
vor 1912	Prat 1	36	49/50	57	13½	7½	21
1912	Prat 2	34	50	58	16	8	24
1912	Schäfer	35	50	57/8	15	7½	22½
1912	Wohlenberg	34	50/1	58	16½	7½	24
1913	Brassac	36	49	58	13	9	22
1913	Bruston	35	51/2	58	16½	6½	23
1913	Coccolo	33	49	58	16	9	25
1913	Daeschel	31	47	58	16	11	27
1913/14	Wellhausen	31	44	55	13	11	24
1917	Weber	31	50	55	19	5	24
1918	Plooij	30/1	48	57	17½	9	26½
1919	Jones	30/1	48	57	17½	9	26½
1921	Bacon 1	38?	48	55	10	5	15
1921	Bacon 2	35?	48	55	13	5	18
1921	Zahn 1	35?	51	58	16	7	23
1921	Zahn 2	34?	51	57	17	6	23
1923	Larfeld	33	50	58	17	8	25
1923	Meyer, Ed. 1	28	43/4	59	15½	15½	31
1923	Meyer, Ed. 2	29	43/4	59	14½	15½	30
1924,26	Schlatter	32	48	56	16	8	24
1925,26	Jacquier 1	34	49	57	15	8	23
1925,26	Jacquier 2	36	49	57	13	8	21
1927,28	Jeremias	33	48/9	55	15½	6½	22
1928	Bedeus v. Sch	34	50/1	58?	16½	7½	24
1929,31	Barnikol	38	51	57	13	6	19
1930	van der Veen	34	49	57?	15	8?	23?
1930	van der Veen	34	49	58?	15	9?	24
1931	Wikenhauser	33	49?	57/8	16	8½	24½
1933	Lake	32	46	55	14	9	23
1936,62	Stählin	32	48/9	56	16½	7½	24
1936	Cadoux	35	49	57	14	8	22
1938	Leclercq	36	49	57	13	8	21

670 Von d. Berufung bis z. Verhaftung (4)

Der Zeitraum des Wirkens Pauli von der Berufung vor Damaskus bis zur Verhaftung in Jerusalem (4)							
Jahr	Autor	Be	AK	Verh	Σ^1	Σ^2	Σ^3
1929/31	Barnikol	38	51	57	13	6	19
1930	van der Veen	34	49	?	15	?	?
1931	Wikenhauser	33	49?	57/8	16	8½	24½
1933	Lake	32	46	55	14	9	23
1936,62	Stählin	32	48/9	56	16½	7½	24
1937	Cadoux	35	49	57	14	8	22
1938	Leclercq	36	49	57	13	8	21
1939/36	Knox	37	51	53	14	2	16
1940	Hölscher	27	43	59	16	16	32
1940	Hölscher	29	44	59	15	15	30
1949	Dibelius 1	33	49	57	16	8	24
1949	Dibelius 2	35	50	57	15	7	22
1950	Knox 1	34	51	53	17	2	19
1950	Knox 2	37	51	54	14	3	17
1950	Riciotti	36	49	58	13	9	22
1956	Haenchen	35	48	55	13	7	20
1957	Braun 1	28	43	58	15	15	30
1957	Braun 2	28	43	55	15	12	27
1957	Fascher	33/5	48	55	15/3	7	22/0
1959	Tresmontant	36	49/50	58	13½	8½	22
1960	Heussi	30	43/4	55	13½	11½	25
1962	Caird 1	31	49	57	18	8	26
1962	Caird 2	33	49	57	16	8	24
1962	Caird 3	34	51	57	17	6	23
1962	Caird 4	37	51	57	14	6	20
1962	Cambier	32/3	49	58	16½	9	25½
1962	Goppelt 1	33	48	55/6	15	7½	22½
1962	Goppelt 2	35	48	55/6	13	7½	20½
1962	Ogg	34/5	48	59	13½	11	24½
1963	Conzelmann 1	35	49	55	14	6	20
1963	Conzelmann 2	32	48	55	16	7	23
1963	Grant	37	51	53	14	2	16
1963	Hahn	27	43/4	56	16½	12½	29
1963	Kümmel	31/2	48	56/7	16½	8½	25
1963	Marxen	34	49	57	15	8	23
1964	Holzner	33/4	48/9	58	15	9½	24½
1965	Georgi	35	48	56	13	8	21
1966	Jewett	34	51	57	17	6	23
1968	Ogg	35/4	48	59	13½	11	24½
1969	Bornkamm	32	48	56	16	8	24
1971	Dockx	35	48	55	13	7	20
1972	Gunther	31	48/9	57	17½	8½	26
1973	Schmid, J.	32/3	49	58	16½	9	25½
1975	Suhl	30	43/4	55	13½	11½	25
1975	Vielhauer	28	44	56	16	12	28
1977	Bruce	33	49	57	16	8	24

673 22 Jahre von der Berufung bis zur Verhaftung (11)

22 Jahre von der Berufung bis zur Verhaftung							
Jahr	Autor	Ber	AK	Ver	Σ ¹	Σ ²	Σ ³
1588	Baronius	34	49	56	15	7	22
1605,20	Calvisius	34	48	56	14	8	22
1628	Petavius	33	49	55	16	6	22
1741	Bengel	31	47	53	16	6	22
1809	Haenlein 2	38	49?	60	11	11	22
1810	Eichhorn 2	38	52	60	14	8	22
1826	Ideler 1	38	52	60	14	8	22
1826	De Wette 2	38	52	60	14	8	22
1892	Conybeare	36	50	58	14	8	22
1897	McGiffert1	31	45	53	14	8	22
1898	Belser 2	35	49	57	14	8	22
1911	Lietzmann	33	48	55	15	7	22
1912	Schäfer	35	50	57/8	15	7½	22½
1913	Brassac	36	49	58	13	9	22
1927,28	Jeremias	33	48/9	55	15½	6½	22
1937	Cadoux	35	49	57	14	8	22
1949	Dibelius 2	35	50	57	15	7	22
1950	Ricciotti	36	49	58	13	9	22
1957	Fascher	33	48	55	15	7	22
1959	Tresmontant	36	48/9	58	12½	9½	22
1962	Goppelt 1	33	48	55/6	15	7½	22½
1980	Lüdemann 1	30	47	52	17	5	22
1980	Lüdemann 2	33	50	55	17	5	22
1981	Roloff	34	48	56	14	8	22
1981	Schelkle	34	48/9	56	14½	7½	22
1982,83	Lindemann	33	48/9	55	15½	6½	22
1990	Kistemaker	35	49	57	14	8	22
1991	Dassmann	32/3	48/9	55	16	6½	22½
1991	Saffrey	36	49	58	13	9	22
1992	Carson	34/5	48/9	57	14	8½	22½
1996	Wolter	32/3	47/8	56	15	8½	22½
1998	Lütgehetmann	34	48/9	56	14½	7½	22
2000	Sieger	32/3	45/6	55	13	9½	22½
Statistik: Anzahl der Autoren, die 22 Jahre vertreten:							33

672 15-20 Jahre von der Berufung bis zur Verhaftung (9)

15-20 Jahre von der Berufung bis zur Verhaftung							
Jahr	Autor	Ber	AK	Ver	Σ ¹	Σ ²	Σ ³
6./7.Jh	Chr.Pasch	42	46?	53/4	4	7½	11½
15 Jahre							
1634	Capellus	39	46	54	7	8	15
16 Jahre							
1869	Stölting	40	49	56	9	7	16
1939,36	Knox	37	51	53	14	2	16
1963	Grant	37	51	53	14	2	16
1986	Hyldahl 2	39?	53	55	14	2	16
17 Jahre							
1818	Kuinoel	40	52	57	12	5	17
1833	Wurm	41	46	58	5	12	17
1921	Bacon 3	38?	48	55	10	7	17
1950	Knox 3	37	51	54	14	3	17
18 Jahre							
1804	Schmidt	41	55	59	14	4	18
1812,19	Bertholdt	40	52?	58	12	6	18
1848,59	Wieseler	40	54	58	14	4	18
1865	Bucher	37	47/8	55	10½	7½	18
19 Jahre							
1701	Spanheim	40	53	59	13	6	19
1706	Basnage	37	50	56	13	6	19
1832	Schott 2	40	50	59	10	9	19
1929,31	Barnikol	38	51	57	13	6	19
1950	Knox 2	34	51	53	17	2	19
1981	Moody	36	49	55	13	6	19
1986	Hyldahl 1	36?	53	55	17	2	19
1998	Finegan	36	49	55	13	6	19
20 Jahre							
1830	Schrader	39	47	59	8	12	20
1832	Schott 1	37	47	57	10	10	20
1833	Anger	38?	51/2	58/9	13½	7	20½
1847	Winer	38	51	58	13	7	20
1866	Renan	38	51	58	13	7	20
1898	Turner	35/6	49	56	13½	7	20½
1921	Bacon 4	35?	48	55	13	7	20
1956	Haenchen	35	48	55	13	7	20
1957	Fascher 2	35	48	55	13	7	20
1962	Caird 4	37	51	57	14	6	20
1962	Goppelt 2	35	48	55/6	13	7½	20½
1963	Conzelmann1	35	49	55	14	6	20
1971	Dockx	35	48	55	13	7	20
1987	Knox 4	34	51	54/5	17	3½	20½
1995	Sanders	33	47	53	14	6	20
1997	Gnilka	31/2	47/8	52	16	4½	20½
Statistik:		1 + 1 + 4 + 4 + 4 + 8 + 16 = 38					

(Textboxen Nr. 668 - Nr. 674), im zweiten Teil werden sie nach der Größe des Zeitraums zwischen 15 und 32 Jahren geordnet;vgl Nr. 672 - Nr. 680). Es zeigt sich, daß die Größe von 20 Jahren, mit der Sanders arbeitet, 2,79 Jahre geringer ist als der Durchschnitt aller Annahmen und in der Nähe des kleinen Extremis liegt.

3. Zur Unterteilung des globalen Zeitraums Σ^3 in zwei Teilzeiträume ($\Sigma^1 + \Sigma^2$): Der erste Zeitraum (Σ^1) ist uns durch die Angaben des Paulus im Galaterbrief gegeben. Es erstaunt nur, daß sich die historische Sicherheit der authentischen Angaben im Vergleich untereinander in Nichts auflösen scheint. Die Angaben, die die verschiedenen Forscher zu diesem Zeitraum machen, sind äußerst widersprüchlich, vielfältig und verwirrend. Als ob die wertvollen Angaben des Paulus in der Hand der Chronologen zerbröseln. Es werden von der Berufung bis zum Apostelkonzil angegeben: Selbstverständlich die hauptsächlich vertretenen 5 verschiedenen Summen 13, 14, 15, 16, 17 Jahre (vgl dazu den Exkurs S. 1405 - 1409 und die Textbox Nr. 681 [bei m. Bespr. v. *Hübner* 1996]). Aber auch 10 (zB *Heinrichs* 1809), 11 (zB *Haenlein* 2 1809) und 12 Jahre (zB *Bertholdt* 1812, 1819) finden sich. 8 Jahre vertrat *Schrader* 1830 und 5 Jahre *Wurm* 1833. 18 Jahre für denselben Zeitraum finde ich zB bei *Ramsay* 1896-1906 und bei *Hoennicke* 1903, 19 Jahre (31-50 nC) bei *Weber* 1917.

4. Σ^1 und Σ^2 sind durch den Einschnitt beim Zeitpunkt des ApoKon getrennt. Die Apostelmissionskonferenz fand nach Gal 2,1-10 am Ende der "14" (vordatierten) Jahre von Gal 2,1 statt. Welche der 5 Jerusalemreisen Pauli in der Apg (9,26; 11,30; 15,2-4; 18,22; 21,15) entsprechen den beiden Reisen in Gal 1,18 und 2,1 und der dritten Jerusalemreise, die Pl nach Röm 15 zu unternehmen unmittelbar im Begriff stand? (Vgl dazu die Textboxen S. ? Nr. ? (bei m. Bespr. v. *Bultmann* 1930) und S. ? Nr. ? (bei m. Bespr. v. *Schelkle* 1981).

Entsprach Gal 2,1 der Reise von Apg 18,22, so fallen die Zeiten der 1. und 2. MR vor den Zeitpunkt von Apg 18,22. Die Zeit Σ^2 vom ApoKon bis zur Verhaftung verringert sich um die anzunehmende Zeit für beide Missionsreisen und beschränkt sich nur noch auf die Dauer der 3. MR. Entsprach die Reise von Gal 2,1 Apg 15,2-4, so fällt die Zeit der 1. MR vor Apg 15,2-4. Die Zeit Σ^2 nach dem ApoKon wird nur noch von der 2. und 3. MR aufgefüllt. Entsprach die Reise von Apg 11,30 der Reise von Gal 2,1, so fallen alle drei Missionsreisen Pauli in die Zeit Σ^2 hinter die Apostelmissionskonferenz.

5. Die Dauer des zweiten Zeitraums Σ^2 vom ApoKon bis zur Verhaftung hängt also an zweierlei:

674 Von d. Berufung bis z. Verhaftung (5)

Der Zeitraum des Wirkens Pauli von der Berufung vor Damaskus bis zur Verhaftung in Jerusalem (5)							
Jahr	Autor	Ber	AK	Ver	Σ^1	Σ^2	Σ^3
1979	Hengel 1	32	48	56	16	8	24
1979	Hengel 2	34	48	57	14	9	23
1979	Jewett	34	51	57	17	6	23
1980	Lüdemann 1	30	47	52	17	5	22
1980	Lüdemann 2	33	50	55	17	5	22
1981	Moody	36	49	55	13	6	19
1981	Roloff	34	48	56	14	8	22
1981	Schelkle	34	48/9	56	14½	8/7	22
1980/82	Schneider	31/2	48/9	57/8	17	9	26
1981	Schneemelch 1	28	43/4	56	15½	12½	28
1981	Schneemelch 2	32/3	48	56	15½	8	23½
1981/85	Weiser 1	32	48	56	16	8	24
1981/85	Weiser 2	33	48	58	15	10	25
1982	Schmithals 1	30	43/4	55	13½	11½	25
1982	Schmithals 2	38	51/2	63	13½	11½	25
1982/83	Lindemann	33	48/9	55	15½	6½	22
1984	Pesch	33/4	46/7	57	13	10½	23½
1986	Hyldahl 1	36?	53	55	17	2	19
1986	Hyldahl 2	39?	53	55	14	2	16
1987	Knox	34	51	54/5	17	3½	20½
1988	Arrington	33	49	58	16	9	25
1989	Becker	32	48/9	56/7	16½	8	24½
1989	Hemer	32/3	49	57	16½	8	24½
1989	Hildebrandt	32	49	56?	17	7	24
1989	Hubaut	34	51	57	17	6	23
1990	Bruce	33	49	57	16	8	24
1990	Kistemaker	35	49	57	14	8	22
1991	Dassmann	32/3	48/9	55	16	6½	22½
1991	Saffrey	36	49	58	13	9	22
1991	Baslez	34	51	55	17	4	21
1991	Légasse	34	52	58	18	6	24
1992	Carson	34/5	48/9	57	14	8½	22½
1994	Riesner	31/2	48	57	16½	9	25½
1995	Minnerath	35	41	58	6	17	23
1995	Sanders	33	47	53	14	6	20
1996	Hübner	33?	49	56?	16	7	23
1996	Lohse	32	48	56	16	8	24
1996	Wolter	32/3	47/8	56	15	8½	22½
1997	Gnilka	31/2	47/8	52	16	4½	20½
1998	Finegan	36	49	55	13	6	19
1998	Lütgehetmann	34	48/9	56	14½	7½	22
1998	Schünemann	32/3	48/9	56	16	7½	23½
2000	Eckey	31/2	48	57	16½	9	25½
2000	Stieger	32/3	45/6	55	13	9½	22½
2000	Thiede	33	48	57	15	9	24

676 21 Jahre von der Berufung bis zur Verhaftung (10)

21 Jahre von d. Berufung bis zur Verhaftung							
Jahr	Autor	Ber	AK	Ver	Σ^1	Σ^2	Σ^3
vor 303	Euseb	33		54			21
1816	Süskind	32	47	53	15	6	21
1830	Koehler	37	51	58	14	7	21
1865	Lewin	37	48	58	11	10	21
1868,65	Ewald	38	52	59	14	7	21
1884	Schanz	37	51	58	14	7	21
1889	Weber	34	48	55	14	7	21
1893	Clemen	37	54	58	17	4	21
1897	McGiffert2	32	46	53	14	7	21
1899	Bacon 2	34	47	55	13	8	21
ca 1900	Findlay	36	49	57	13	8	21
1902	Farrar	37	51	58	14	7	21
1903/5	Aberle	37	51	58	14	7	21
1909	Steinmann	36/7	50/1	58	14	7½	21½
1911	Westberg	34		55			21
v. 1912	Prat 1	36	49/50	57	13½	7½	21
1925,26	Jacqier	36	49	57	13	8	21
1938	Leclercq	36	49	57	13	8	21
1965	Georgi	35	48	56	13	8	21
1991	Baslez	34	51	55	17	4	21
Statistik: Anzahl der Autoren, die 21 Jahre vertreten:							20

675 24 Jahre von der Berufung bis zur Verhaftung (8)

24 Jahre von der Berufung bis zur Verhaftung							
Jahr	Autor	Ber	AK	Ver	Σ^1	Σ^2	Σ^3
378?	Hieronymus	32		56			24
1650,54	Ussher	35	52	59	17	7	24
1693	Tillemont	34	51	58	17	7	24
1805	Vogel	33?	47?	57	14	10	24
1808	Hug	35	52	59	17	7	24
1830	Hemsen	35	52	59	17	7	24
1870,35	Meyer 1	34	51	58	17	7	24
1870,35	Meyer 2	35	52	59	17	7	24
1870?	Keim	35	52	59	17	7	24
1880,99	Wendt	35	52	59	17	7	24
1888	Wandel	34	48	58	14	10	24
1892	Weizsäcker	35	52	59	17	7	24
1893	Lightfoot	34	51	58	17	7	24
1895,96	Blaß	30	47	54	17	7	24
1895	Holtzmann	29	46	53	17	7	24
1897	Harnack	30	47	54	17	7	24
1899	Bacon 1	31	47	55	16	8	24
v. 1910	Bornemann	34	51	58	17	7	24
v. 1910	Gilbert	32	48	56	16	8	24
v. 1910	Weiß, B.	35	52	59	17	7	24
1912	Dubowy	34	51	58	17	7	24
1912	Prat 2	34	50	58	16	8	24
1912	Wohlenberg	34	50/1	58	16½	7½	24
1913/14	Wellhausen	31	44	55	13	11	24
1917	Weber	31	50	55	19	5	24
1924,26	Schlatter	32	48	56	16	8	24
1928	Bedeus v.Sch	34	50/1	58?	16½	7½	24
1930	van der Veen	34	49	58?	15	9	24
1936,62	Stählin	32	48/9	56	16½	7½	24
1949	Dibelius/Kü	33	49	57	16	8	24
1962	Caird 2	33	49	57	16	8	24
1969	Bornkamm	32	48	56	16	8	24
1977	Bruce 1	33	49	57	16	8	24
1979	Hengel 1	32	48	56	16	8	24
1981,85	Weiser	32	48	56	16	8	24
1989	Hildebrandt	32	49	56?	17	7	24
1990	Bruce 2	33	49	57	16	8	24
1991	Légasse	34	52	58	18	6	24
1996	Lohse	32	48	56	16	8	24
2000	Thiede	33	48	57	15	9	24
Statistik: Anzahl der Autoren, die 24 Jahre vertreten:							40

a) Wieviele und welche Missionsreisen unternahm Paulus nach der Apostelmissionskonferenz und b) wie lange dauerten sie jeweils? Die zweite Frage läßt sich nur aufgrund von Abschätzungen beantworten. Hier finde ich u.a. für die Summe $\Sigma^2 = 9$ Jahre zB bei Thiede 2000 und Eckey 2000, 8 Jahre zB bei Lohse 1996 und 8 ½ bei Wolter 1996, 7 ½ Jahre zB bei Lütgehetmann 1998 und bei Schünemann 1998, 6 Jahre zB bei Finegan 1998 und vielleicht auch bei Sanders 1995, 4 Jahre bei Baslez 1991, 3 ½ Jahre bei Knox 1987 und 2 Jahre bei Hyldahl 1986. Aber auch nach oben hin sind die Möglichkeiten offen:

- $\Sigma^2 = 10-11$ Jahre bei Pesch 1984,
- $= 11-12$ Jahre bei Schmithals 1982,
- $= 12-13$ Jahre bei Schneemelcher 1 1981,
- $= 15$ Jahre (43 - 58 nC) bei Braun 1 1957 oder Hölscher 2 1940.

6. Insgesamt finden sich in der Summe $\Sigma^3 = \Sigma^1 + \Sigma^2$ zwischen 15 und 32 Jahren mit Ausnahme von 29 Jahren alle Werte vertreten.

678 23 Jahre von der Berufung bis zur Verhaftung (12)

23 Jahre von der Berufung bis zur Verhaftung							
Jahr	Autor	Ber	AK	Ver	Σ^1	Σ^2	Σ^3
1688	Pearson	35	49	58	14	9	23
1750	Michaelis	37?		60			23
1809	Haenlein 1	36	49?	50	13	10	23
1809	Heinrichs	37?	47?	60	10	13	23
1810	Eichhorn 1	37	52	60	15	8	23
1826	De Wette 1	37	52	60	15	8	23
1830	Feilmoser	35	52	58	17	6	23
1881	Sabatier	35	52	58	17	6	23
1887	Kellner	30	44	53	14	9	23
1899	von Soden 1	35	49	58	14	9	23
1899	von Soden 3	31	45	54	14	9	23
1899	Zahn	35	52	58	17	6	23
1903	Hoennicke	35	50/2	57/9	16	7	23
1912	Harnack	31	48	54	17	6	23
1913	Bruston	35	51/2	58	16½	6½	23
1921	Zahn 1	35	51	58	16	7	23
1921	Zahn 2	34	51	57	17	6	23
1925,26	Jacquier 1	34	49	57	15	8	23
1930	van d. Veen1	34	49	57?	15	8	23
1933	Lake	32	46	55	14	9	23
1962	Caird 3	34	51	57	17	6	23
1963	Conzelma.2	32	48	55	16	7	23
1963	Marxsen	34	49	57	15	8	23
1966	Jewett 1	34	51	57	17	6	23
1979	Hengel 2	34	48	57	14	9	23
1979,82	Jewett 2	34	51	57	17	6	23
1981	Schneemel.2	32/3	48	56	15½	8	23½
1984	Pesch	33/4	46/7	57	13	10½	23½
1989	Hubaut	34	51	57	17	6	23
1995	Minnerath	35	41	58	6	17	23
1996	Hübner	33?	49	56?	16	7	23
1998	Schünemann	32/3	48/9	56	16	7½	23½
Statistik: Anzahl der Autoren, die 23 Jahre vertreten:							32

677 25 Jahre von der Berufung bis zur Verhaftung (7)

Von der Berufung bis zur Verhaftung 24 ½ bis 25 ½ Jahre							
Jahr	Autor	Ber	AK	Ver	Σ^1	Σ^2	Σ^3
24 ½ Jahre							
1899	Bartlet	31/2	49	56	17½	7	24½
1906	Jülicher	35	52	59/60	17	7½	24½
1931	Wikenhauser	33	49?	57/8	16	8½	24½
1962	Ogg	34/5	48	59	13½	11	24½
1964	Holzner	33/4	48/9	58	15	9½	24½
1968	Ogg	34/5	48	59	13½	11	24½
1989	Becker	32	48/9	56/7	16½	8	24½
1989	Hemer	32/3	49	57	16½	8	24½
25 und 25 ½ Jahre							
1826	Ideler 2	35	52	60	17	8	25
1838,32	Ohlshausen	35	52	60	17	8	25
1885,87	Cornély	34	51	59	17	8	25
1896	Belser 1	33	50	58	17	8	25
1896	Ramsay	32	50	57	18	7	25
1898	Belser 3	32	49	57	17	8	25
1903	Hoennicke1	33	50/2	57/9	18	7	25
1907	Schwartz	30	43/4	55	13½	11½	25
v. 1910	Neteler	30	47	55	17	8	25
1912/13	Coccolo	33	49	58	16	9	25
1913	Coccolo	33	49	58	16	9	25
1923	Larfeld	33	50	58	17	8	25
1960	Heussi	30	43/4	55	13½	11½	25
1962	Cambier	32/3	49	58	16½	9	25½
1963	Kümmel	31/2	48	56/7	16½	8½	25
1973	Schmid, J.	32/3	49	58	16½	9	25½
1975	Suhl	30	43/4	55	13½	11½	25
1981/85	Weiser 2	33	48	58	15	10	25
1982	Schmithals1	30	43/4	55	13½	11½	25
1982	Schmithals2	38	51/2	63	13½	11½	25
1988	Arrington	33	49	58	16	9	25
1994	Riesner	31/2	48	57	16½	9	25½
2000	Eckey	31/2	48	57	16½	9	25½
Statistik: 8 mal 24½; 23 mal 25 u. 25½;							8 + 23 = 31

Der Durchschnitt der vertretenen Ansichten für die Dauer des Zeitraums Σ^3 von der Berufung bis zur Verhaftung liegt bei 22,79 Jahren.³⁹³¹ Am häufigsten wurden 24 und 24 ½ Jahre angenommen (48 mal). Aber 23 und 22 Jahre mit zusammen 32 + 33 = 65 Nennungen sind auch noch sehr häufig. 21 und 25 Jahre sind etwa gleich häufig: 20 und 23 mal.

7. Auch der Gesichtspunkt der absoluten Datierungen ist mit einzubeziehen: Hier schwankt der Zeitpunkt der Bekehrung zwischen den 13 Jahren von 27/28 nC bis 40 nC. Der Zeitpunkt der Verhaftung in Jerusalem schwankt zwischen den 8 Jahren 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59 und 60 nC. Woran liegt das?

³⁹³¹ Vgl zur Berechnung des Durchschnitts die Textbox S. 1400 Nr. 679.

680 26-32 Jahre von der Berufung bis zur Verhaftung (6)

Der Zeitraum des Wirkens Pauli von der Berufung bis zur Verhaftung 26, 27, 28, (29), 30, 31, 32 Jahre							
Jahr	Autor	Ber	AK	Ver	Σ^1	Σ^2	Σ^3
26 Jahre							
1899	von Soden 2	32	49	58	17	9	26
1899	von Soden 4	28	45	54	17	9	26
1918	Plooiij	30/1	48	57	17½	9	26½
1919	Jones	30/1	48	57	17½	9	26½
1962	Caird 1	31	49	57	18	8	26
1972	Gunther	31	48/9	57	17½	8½	26
1980/2	Schneider	31/2	48/9	57/8	17	9	26
27 Jahre							
1912	Goguel	29/30	43/4	57	14	13½	27½
1913	Daeschel	31	47	58	16	11	27
1957	Braun 2	28	43	55	15	12	27
1963	Hahn	28/9	43/4	56	15	12½	27½
28 Jahre							
1904	Clemen	31	48	59	17	11	28
1975	Vielhauer	28	44	56	16	12	28
1981	Schneemelch1	28	43/44	56	15½	12½	28
29 Jahre: Kein Autor vertritt diese Dauer							
30 Jahre							
1923	Ed. Meyer 2	29	43/44	59	14½	15½	30
1940	Hölscher 2	29	44	59	15	15	30
1957	Braun 1	28	43	58	15	15	30
31 Jahre							
1923	Ed. Meyer 1	28	43/4	59	15½	15½	31
32 Jahre							
1940	Hölscher 1	27	43	59	16	16	32
Statistik:		7 + 4 + 3 + 0 + 3 + 1 + 1 = 19					

7.1 Es gibt bei den absoluten Datierungen jeweils eine Ober- und eine Untergrenze. Bei der Verhaftung in Jerusalem hängt das mit dem Zeitpunkt des Wechsels von Felix auf Festus bzw von Festus auf Albinus zusammen. Im Allgemeinen nimmt man an, daß im Jahr 62 nC Albinus (von Ägypten kommend im Mai/Jun 62) in Judäa sein Amt antrat. Festus war ca ¼ - ½ Jahr vorher im Winter 61/62 (oder - wie ich zusammen mit Ramsay meine: im 7. vordatierten Jahr Neros = Herbst/Winter 60/61 nC) im Amte stehend in Judäa verstorben. Trat Albinus nicht 61 nC, wie wir meinen, sondern im Jahr 62 nC an, wie die meisten meinen, so konnte also Festus eigentlich schon nicht mehr Paulus auf die Reise nach Rom geschickt haben, obwohl in der Tat eine Reihe von Forschern diesen äußersten späten, an sich unmöglichen Termin versucht haben (zB De Wette 1826).

679 Von der Berufung bis zur Verhaftung (Durchschnitt)

Berechnung des Durchschnittswertes der 213 Ansichten über die Dauer des Zeitraums von der Berufung vor Damaskus bis zur Verhaftung in Jerusalem					
Σ^3	n	n * Σ^3			Durchs.
11,5	1	12			
15	1	15			
16	4	64			
17	4	68			
18	4	72			
19	8	152		a)	
20	16	320	703	38	
21	20	420			
22	33	726			
23	32	736			
24	40	960			
24,5	8	196		b)	
25	23	575	3.613	156	
26	7	182			
27	4	108			
28	3	84			
29	0	0			
30	3	90			
31	1	31		c)	
32	1	32	527	19	
d) 0,5	24	12			
			4.855	213	22,79

a) 38 Autoren nehmen für den besagten Zeitraum eine Größe zwischen 11,5 und 20 Jahren an; in der Summe 703 Jahre. b) 156 Autoren nehmen für den besagten Zeitraum eine Größe zwischen 21 und 25 Jahren an; in der Summe 3.613 Jahre. c) 19 Autoren nehmen für den besagten Zeitraum eine Größe von 26-32 Jahren an; in der Summe 527 Jahre. d) Bei 24 Autoren muß jeweils ½ Jahr hinzuaddiert werden; in der Summe 12 Jahre. e) Insgesamt nehmen (38+156+19=) 213 Autoren in der Summe für den Zeitraum von der Berufung bis zur Verhaftung (703+3.613+527+12=) 4.855 Jahre an; dividiert durch die Anzahl der Autoren (213). ergibt das einen Durchschnitt von 22,79 Jahren oder ca 23 Jahren; ca 4 Jahre kleiner als im Paradigma der Frühdatierung.

Von daher ist auch bei Sanders 1995, S.14, bei seiner Angaben des Zeitraums von 36 - 60 nC eine daran anschließende Datierung der Gefangenschaftsjahre von 60 - 65 nC auszuschließen, weil un-

möglich.³⁹³² Wenn Paulus nach dieser bestimmten, absurden Deutung 2 Jahre zuvor unter Felix in Jerusalem verhaftet wurde und 2 Jahre lang in Caesarea in Untersuchungshaft saß, so konnte dies unmöglich später als 60 nC bzw 60 - 62 nC gewesen sein. Denn dann hätte ja Felix den Häftling Paulus im Jahr 62 nach Pfingsten an Festus (bzw gleich an Albinus!) übergeben. So erklärt sich das Jahr 60 als äußerste (sehr unwahrscheinliche, eigentlich schon unmöglich späte) Grenze für die Verhaftung Pauli.

7.2 Die Untergrenze erklärt sich aus dem Umstand, daß kurz nach der Verhaftung Pauli in Jerusalem dieser zu Felix nach Caesarea gebracht und dort von Felix verhört wird. Saß Paulus nach einer bestimmten, häufigen Deutung von Apg 24,27 2 Jahre in Caesarea in Untersuchungshaft, so konnte Felix nicht früher als 55 durch Festus abgelöst worden sein, zumal Felix erst im Jahr 52 oder 53 in Judäa eingetroffen ist und es keinen Hinweis in den Quellen gibt, daß Felix früher als im Jahr 55 von Festus abgelöst wurde. Nur bei *Lüdemann* 1980 und bei *Gnilka* 1997 als den beiden einzigen unter 180 Forschern wird Paulus schon im Jahr 52 in Jerusalem verhaftet, ohne daß geschichtlich plausibel gemacht wäre, daß Festus schon im Jahr 54 in Caesarea eintraf und er Paulus schon im Spätsommer/Herbst 54 nach Rom geschickt hätte.³⁹³³

7.3 Die Obergrenze bei der Bekehrung Pauli hängt mit dem sog. Aretas-Datum zusammen. Seit ca 1885 weiß man, daß Aretas nach ca 48-jähriger Regierung im Jahr 40 nC verstarb.³⁹³⁴ Als Paulus aus Damaskus flieht, versucht der Ethnarch des Königs Aretas ihn zu verhaften. Die Flucht Pauli in dem Korb über die Stadtmauer von Damaskus (2Kor 11,32-33; Apg 9,24-25) kann also auf keinen Fall später als im Jahr 40 gelungen sein. Bei achtzehn Forschern in der Zeit von 1634 - 1869 (u.a. auch bei *Wieseler* 1848) wird Paulus in den Jahren zwischen 38 und 41 nC vor Damaskus berufen. Drei (bei ihnen: nachdatierte) Jahre später flieht er aus der Stadt, also in dem Zeitraum zwischen 41 und 44 nC. Dieser Zeitraum ist heute für die Flucht Pauli unmöglich geworden. Das äußerste, späteste Berufungs- und Bekehrungsdatum liegt daher heute im Jahr 37, so daß Paulus notfalls noch im Jahr 40 aus Damaskus fliehen könnte.³⁹³⁵

7.4 Die Untergrenze für die Berufung Pauli liegt im frühest möglichen Todesjahr Jesu (bzw im terminus ante quem non). Von Jesus wissen wir, daß er unter Pontius Pilatus gekreuzigt wurde. Pilatus fuhr ungefähr Apr/Mai 26 in Rom ab und trat ungefähr Jun/Jul 26 nC sein Amt in Judäa an. Jun/Jul 26 nC bildet demnach den terminus ante quem non für die Kreuzigung Jesu und der 14. Nisan 27 nC darf als der frühest mögliche Termin für die Kreuzigung Jesus gelten. Nur dann, wenn man den Zeitraum von Jesu Kreuzigung bis Pauli Berufung entgegen aller geschichtlichen Wahrscheinlichkeit und tatsächlichen Überlieferung auf 0 Jahre ansetzen würde, könnte Paulus noch

³⁹³² Es war immer die Tendenz der Spätdatierung, am Anfang der paulinischen Chronologie den Abstand zwischen Jesu Tod und der Bekehrung Pauli für eine angenommene Entwicklung des Christentums möglichst groß zu halten und dementsprechend am Ende der paulinischen Chronologie den äußersten, spätesten Grenzpunkt für die Verhaftung Pauli in Jerusalem und für den Wechsel von Felix auf Festus so weit, wie nur irgend möglich, hinauszuschieben, damit zwischen dem späten Bekehrungsdatum und dem späten Verhaftungstermin für die Angaben von Gal 1,18; 2,1 und für den Zeitbedarf der drei Missionsreisen Pauli ausreichend Zeit blieb. Mehr als die 23 Jahre zwischen 37 nC und 60 nC blieb nur dann, wenn man mit dem Bekehrungsdatum vor das Jahr 37 nC hinaufging. Sobald man mit dem Verhaftungsjahr auf 59, 58, 57, 56 oder gar 55 hinabging, verringerte sich der Abstand zwischen Bekehrung und Verhaftung erheblich und konnte nur dadurch kompensiert werden, daß man auch mit dem Bekehrungsdatum erheblich zum Früheren hinaufging und den exorbitant großen Zeitraum zwischen dem Tod Jesu und der Berufung Pauli verminderte. Aber diese Bewegung von den möglichst späten Zeitpunkten hinauf zu früheren Zeitpunkten von Verhaftung und Berufung ist in der Forschung(sgeschichte) noch nicht abgeschlossen. Erst wenn diese Bewegung zu ihrem Abschluß gelangt ist, erhält Paulus für seine außerordentliche, bedeutsame Missionswirksamkeit jenen Zeitraum zurück, den sein Werk erforderte und der ihm auch zusteht.

³⁹³³ Betreffs *Lüdemann* muß ich allerdings einräumen, daß seine Position insofern verständlich werden kann, als er der Apostelgeschichte überhaupt keinen Geschichtswert beimißt und daher auch die Erwähnung von Felix und Festus in der Apg für ihn völlig belanglos ist.

³⁹³⁴ *Von Gutschmidt* bei *Euting*, J.: Nabatäische Inschriften aus Arabien, Berlin 1885, 56f.

³⁹³⁵ Zwischen dem extrem frühesten Verhaftungsjahr 53 nC und dem heute extrem spätesten Bekehrungsjahr 37 nC liegt das Minimum von 16 Jahren für die Zeit der Wirksamkeit Pauli zwischen Berufung und Verhaftung.

im Jahr 27 durch den Auferstandenen berufen worden sein; ansonsten 28 nC oder später.³⁹³⁶

8. Gibt es irgendwelche Wahrscheinlichkeiten für die Berechnung des Zeitraums von der Berufung Pauli bis zu seiner Verhaftung?

8.1 Nach der wahrscheinlichsten Philologie sind die Zeiträume in Gal 1,18 und 2,1 einander nachgeordnet aufzufassen. Außerdem ist für die Zeit der römischen Antike die Annahme des Datierungsmodus der Vordatierung naheliegend. Es ist nicht unwahrscheinlich, die beiden Zeiträume Gal 1,18 + 2,1 zu $\Sigma^1 = 2$ ("3") + 13 ("14") = 15 Jahre zu addieren.

8.2 Nach Mk 10,38-39, nach Papias, Philipp von Side und dem syrischen Martyrologium starb nicht nur Jakobus Zebedäus durch das Schwert des Königs Herodes Agrippa, sondern wahrscheinlich gemeinsam und gleichzeitig mit ihm auch sein Bruder Johannes Zebedäus.³⁹³⁷ Dann aber fand das Apostelkonzil in Gal 2,1-10 vor der Verfolgung durch Herodes Agrippa und die Verfolgung vor dem Tod des Königs am 9. Dystros = 9. Adar (= 29. Feb 44 nC) statt. Der Auferstandene würde dann Saulus/Paulus im Jahr (43 nC - 15 =) 28 nC berufen haben.

8.3 Es gibt einige Gründe, nicht zuletzt missionsgeographische, die es wahrscheinlich machen, daß die Mission auf der 1. MR (Apg 13 - 14; auf Cypern, in Pamphylien, Lykaonien und Pisidien) geographisch und zeitlich zu unterscheiden ist von der 13 ("14")-jährigen Mission in Syrien und Kilikien (Gal 1,21; 2,1) und daß die 1. MR in der relativen Chronologie nicht vor, sondern **nach** der Apostelmissionskonferenz stattfand.³⁹³⁸ Wenn aber die 1. MR nach dem ApoKon sich ereignete, dann natürlich und notwendig auch die 2. MR und 3. MR.

8.4 Einige haben in letzter Zeit die Dauer der 3. MR auf 6 Jahre (51-57 oder 52-58 nC) ausgedehnt. Aber diese Überdehnung der 3. MR ist überflüssig, dafür besteht keine chronologische Notwendigkeit und auch kein Hinweis in den Quellen. 2 oder 3 Jahre für die 3. MR sind zu wenig, 4 Jahre ausreichend.³⁹³⁹ Die 2. MR hat *Jewett* auf 4-5 Jahre geschätzt. Zwei bis drei Jahre sind für die Mission in Kleinasien (Galatien) und Europa noch zu wenig, 4 Jahre sehr wahrscheinlich ausreichend.³⁹⁴⁰ Der zeitliche Aufwand für die Mission auf Cypern und im südöstlichen Kleinasien (= 1. MR) wird oft unterschätzt. Auch wenn das Rinnsal der Überlieferung nur noch sehr dünn fließt, läßt sich die Größe des Missionszuges aber aufgrund einer Analogie erahnen: Paulus war vorher 2 ("3") Jahre in der Arabia und 13 ("14") Jahre in Syrien und Kilikien. Das gibt den Maßstab für die Abschätzung der Dauer der 1. MR: Ca 1 - 1½ Jahre auf Cypern, ca 2 - 2½ Jahre in Pamphylien, Lykaonien und Pisidien. Vielleicht sind 3 ½ Jahre ausreichend.³⁹⁴¹ Vor dem Beginn der 1. MR lag noch die unbekannte Zeit zwischen dem ApoKon und dem Beginn der 1. MR.

8.5 Wir werden also keine unwahrscheinlichen Annahmen machen, wenn wir die Zeit Σ^2 zwischen der Apostelmissionskonferenz und der Verhaftung, die Zeit für die 1., 2. und 3. MR, auf insgesamt ca 4 + 4 + 4 = 12 Jahre abschätzen. Diese Zeit liegt gemäß der Grundgleichung »2. JR = Gal 2,1 = Apg 11,30« **nach** dem ApoKon. - Davor liegen - wie wir oben gesehen haben - $\Sigma^1 = 15$ Jahre,

³⁹³⁶ Zwischen dem frühest möglichen Berufungsjahr 28 nC und dem spätest möglichen Verhaftungsjahr 60 nC liegen als Maximum 32 Jahre, die in der Tat auch einmal in der Forschungsgeschichte angenommen wurden. Die Dauer der Wirksamkeit Pauli zwischen Berufung und Verhaftung wird also mehr als 16 und weniger als 32 Jahre bzw in einer ersten Annäherung 24 ± 8 Jahre betragen haben. (Tatsächlich ist der Durchschnitt mit 22,79 Jahren noch 1,21 Jahre geringer.)

³⁹³⁷ Vgl meine Besprechung der Arbeiten von Ed. *Schwartz* 1904 und 1907 S. ? - ?, S. ? - ? und S. ? - ?; außerdem die Anm S. ? A ? und S. 1333, 1385, 1450 A 3754, 3895, 4098.

³⁹³⁸ Vgl dazu den Exkurs S. 1447 - 1458 (bei m. Bespr. v. *Gnilka* 1997).

³⁹³⁹ Vgl zur Dauer der 3. MR den Exkurs S. ? - ? (bei m. Bespr. von *Schanz* 1884). In der relativen, quantitativen Chronologie ist es gelanglos, ob die 3. MR absolut von 50-54, 51-55, 52-56, 53-57, 54-58, 55-59 oder 56-60 nC datiert wird. In drei Textboxen habe die das Autorenregister jener Autoren zusammengestellt, die der 3. MR 4 Jahre gaben.

³⁹⁴⁰ Vgl die Berechnung der Dauer der 2. MR in dem Exkurs S. ? - ? (bei m. Bespr. von *Suhl* 1975).

³⁹⁴¹ Vgl die Berechnung der Dauer der 1. MR bzw des Zeitraums zwischen dem Ende des ApoKon und dem Anfang der 2. MR o. S. ? Textbox Nr. ? (bei meiner Bespr. v. *Gnilka* 1997).

zusammen $\Sigma^3 = \Sigma^1 + \Sigma^2 = 15 + 12 = 27$ Jahre.

8.6 Dieses Ergebnis liegt ca 4,2 Jahre über dem aus allen Forscherannahmen errechneten Durchschnitt³⁹⁴² und liegt 7 Jahre über der Annahme $\Sigma^3 = \Sigma^1 + \Sigma^2 = 20$ Jahre, die Sanders machte. Während bei Sanders die Aufteilung in $14 + 6 = 20$ oder $17 + 3 = 20$ anzunehmen ist, liegt in der Minderheitsauffassung des Paradigmas der Frühdatierung die Aufteilung bei $15 + 12 = 27$; dh die Zeit nach dem ApoKon (= Σ^2) wäre im Paradigma der Frühdatierung doppelt oder viermal so groß wie bei Sanders 1995.

8.7 Noch einmal zur Bedeutung der verwendeten Grundgleichung: Im 20. Jhd identifizierten die meisten Chronologen die Apostelmissionskonferenz (das Apostelkonzil) in Gal 2,1-10 mit der Aposteldekretskonferenz in Apg 15,7-33; dh es folgten die meisten Chronologien der Grundgleichung »Gal 2,1 = Apg 15,2-4«. Wie bei dieser Grundgleichung nicht anders möglich, fällt die Zeit der 1. MR (Apg 13-14) bei dieser Grundgleichung vor das ApoKon und damit in die 14 (vordatierten) Jahre von Gal 1,21; 2,1. Oder anders: Die Gesamtzeit der paulinischen Wirksamkeit verkürzt sich bei dieser Grundgleichung bzw bei der überwiegenden Mehrheit der Forscher um die Dauer der 1. MR. Diese statistische Häufigkeit der von der überwiegenden Mehrheit angewandten Grundgleichung bzw die dadurch erfolgte Eliminierung der Dauer der 1. MR spiegelt sich im Durchschnitt von 22,79 Jahren. Gibt man der 1. MR (mit der Minderheit der Forscher) eine Dauer von ca 4 Jahren, so steigt bei der alternativen Grundgleichung mit »2. JR = Gal 2,1 = Apg 11,30 = ApoKon« der Durchschnittswert um ca 4 Jahre auf ca 26,7 Jahre an; dh er kommt bis auf 0,3 Jahre in die Nähe der im Paradigma der Frühdatierung angenommenen Dauer der freien, öffentlichen Missionswirksamkeit Pauli.

8.8 Die Differenz zwischen dem Durchschnittsergebnis (22,79 Jahre) und der Dauer der Wirksamkeit Pauli im Paradigma der Frühdatierung (27 Jahre) zeigt somit einmal den Wechsel in der Grundgleichung von »Gal 2,1 = Apg 15,2-4« zu »Gal 2,1 = Apg 11,30«, zum anderen eine erhebliche Ausdehnung der Summe Σ^2 an, zum dritten in der absoluten Datierung den Wechsel von der Spätdatierung zur Frühdatierung, zum vierten den Unterschied zwischen der Meinung der überwiegenden Mehrheit und der Meinung einer zur Zeit noch verschwindenden Minderheit.. Wird der Wechsel von Felix auf Festus mit Tacitus, Josephus, Euseb und Hieronymus in das Jahr 55 nC datiert (Weber 1889, Schwartz 1907, Wellhausen 1907, 1914, Lake 1933, Haenchen 1956, Braun 1957, Dockx 1971, Suhl 1975), und wird die *diētia* in Apg 24,27 auf die Amtszeit des Felix gedeutet, so liegen davor die $\Sigma^3 = 15 + 12 = 27$ Jahre in dem Zeitraum von 28 - 55 nC.³⁹⁴³ (Ziel: "WirkenE")

³⁹⁴² Vgl die Berechnung des Durchschnitts in der Textbox S. 1400 Nr. 679. Das Ergebnis liegt nicht deckungsgleich über dem Mittel von 24 ± 8 Jahren, aber es bewegt sich innerhalb des Minimums von 16 und des Maximums von 32 Jahren, das wir oben als Grenzen der Dauer der Wirksamkeit Pauli ermittelt haben. Verantwortlich sind dafür a) die chronologische Eliminierung der Dauer der 1. MR bei der Grundgleichung mit Apg 15 und b) die beiden geschichtlichen Daten 55 nC für die Verhaftung Pauli und das Datum 43 nC für das ApoKon, denn beide Daten liegen nicht genau in der jeweiligen virtuellen Mitte der oberen und unteren Grenze. Aber es handelt sich ja auch nicht um mathematische Phänomene, sondern bei Bekehrung, ApoKon und Verhaftung um drei geschichtliche Ereignisse, die wir mit chronologischen, manchmal wohl auch mit mathematisch-statistischen Mitteln zeitlich zu erfassen versuchen. Allerdings darf niemand der Gefahr erliegen, die chronologisch-geschichtliche Berechnung des Zeitraums von Jesu Tod bis Pauli Tod oder von Pauli Berufung bis zu seiner Verhaftung in Jerusalem und die statistische Auswertung von Forschermeinungen zur Größe dieser Zeiträume zu vermischen. Sonst könnten alle Fehler bei allen im Laufe von 400 Jahren erstellten und mit der Zeit überholten Chronologien in das Ergebnis der chronologisch-geschichtlichen Berechnung eingehen. Das Ergebnis wäre dann der Durchschnitt aller (fehlerhaften) Ansichten, die fehlerhafte Menschen berechnet haben. - Vielleicht meinen ja auch einige, daß wir Menschen sowieso nichts anderes als fehlerhafte Ergebnisse erreichen können.

³⁹⁴³ Diese Erkenntnis ist im Laufe der 410-jährigen Forschungsgeschichte (1588 - 2001) schon einmal in der Mitte des 20. Jhdts aufgeblitzt. Als bei dem einzigen unter ca 190 erfaßten Forschern (50 von ca 240 Forschern geben nicht beide Zeitpunkte 'Berufung' und 'Verhaftung' an) finden sich die Daten 28, 43 und 55 nC bei Braun 2 1957 als die schwächere und fast verworfene von zwei erwogenen chronologischen Möglichkeiten. Vgl o.S. ? - ? meine Besprechung seiner in der 3. Auflage der RGG veröffentlichten Chronologie. (Ziel: "1995SaE")

